



Langenfelder Stadtmagazin

www.stadtmagazin-online.de



Richrath:

Wann kommt die Unterführung?



POLITIK

Sascha Steinfels (SPD)
ganz privat



KULTUR

Profittlich im Schauplatz



SPORT

Krause und Deprez
Sportler des Jahres

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74
Telefax 0 21 04 - 92 48 75

Titelfoto: H.-Michael Hildebrandt

Verantwortlich für
den gesamten Inhalt
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt
Anschrift siehe Verlag

Erscheint: monatlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare
Anzahl Auslegestellen: 298
Verbreitete Auflage: 4.986 Exemplare (4/2010)
Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung
von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktion: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
Telefon 0171/51 01 744
(FST) Frank Straub
(FS) Frank Simons
(AB) Arno Breulmann
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74

E-Mail Adressen: info@hildebrandt-verlag.de
redaktion.langenfeld@hildebrandt-verlag.de
anzeigen@hildebrandt-verlag.de



Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namentlich kenntlich gemachte Artikel geben nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

Liebe Langenfelder...

(FST) In Langenfeld rollen die Bagger. Der Langenfelder Planungsausschuss votierte im Februar für einen Entwurf, dem zufolge an der Nelly-Sachs-Straße in einer neuen Siedlung Wohnraum für 70 Familien entstehen soll. Unterdessen soll laut Votum des selben Ausschusses die waldähnliche Struktur des Volksgartens rund um den Schalenschneider-Kotten erhalten bleiben, zudem soll die Verwaltung nach dem Willen der Lokalpolitiker ein Pflegekonzept erstellen. Auch in der Innenstadt tut sich einiges, hier wird laut Projektleiter Rainer Molitor am 14. April der neue Einkaufstempel „Sass am Markt“ seine Pforten öffnen. Mehr dazu lesen Sie in unseren „Stadtgesprächen“. Wenige Meter weiter wartete man lange auf die Eröffnung des Cafés „New Yorker“. Was lange währte, wurde endlich gut – längst hat sich die Location an der Solinger Straße zu einem geschätzten Treffpunkt der Stadt entwickelt. Interessant wird es auch sein, was sich in Sachen Verkehr in der Hardt tun wird. So wird darüber diskutiert, ob eine zusätzliche Rechtsabbiegerspur für den aus Solingen/Wiescheid kommenden Verkehr auf die A3 für Entspannung des Verkehrsaufkommens sorgen könnte. Ferner soll der von der Hardt nach links auf die Autobahn abfließende Verkehr optimiert werden. Wie es schließlich in Richrath rund um die Kaiserstraße weitergehen könnte, darüber informieren wir Sie ausführlich in dieser Ausgabe.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

Nächster Erscheinungstermin: 1. April 2011 ✂ Anzeigenschluss: 23.03. ✂ Redaktionsschluss: 24.03.

Ja, mir gefallen die Anzeigen im Stadtmagazin

Ich bitte um Kontaktaufnahme unter:

Firma: _____

Ansprechpartner: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Ausschneiden und per Fax senden an:

0 21 04 - 92 48 75

Hildebrandt Verlag · Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann

Langenfelder
Stadtmagazin

Seit dem 1. Juli 2010
finden Sie uns auch online unter:

www.stadtmagazin-online.de

Auf unserem Nachrichtenportal informieren wir Sie **täglich** mit aktuellen Langenfelder Lokal-Nachrichten aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport.

Unsere Printausgabe erhalten Sie an über 250 Auslegestellen sowie in ausreichender Stückzahl bei „Lotto Bocksch“ in der Stadtgalerie Langenfeld.

Ältere Ausgaben stehen als Download zur Verfügung unter:
<http://stadtmagazin-online.de/service/stadtmagazin.html>

Telefonische Anzeigenannahme unter:
0171-5101744

oder per Mail an:
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Bahnübergang: Was passiert in Richrath?

Diskussionen in Politik und Bürgerschaft

„Vielleicht schon 2013, spätestens aber 2017 soll in Richrath mit dem Bau eines fast neun Millionen Euro teuren Unterführungs-Projektes an der Güterzugstrecke begonnen werden“ – dies war zumindest bis vor Kurzem der Tenor in Sachen Bahnübergang Kaiserstraße. Händler und Bürger befürchten vor Ort Einschränkungen bei ihrer Mobilität bzw. Umsatzeinbußen, da Experten zufolge bei Umsetzung der von der Verwaltung ins Auge gefassten Planungen eine knapp zweijährige Sperrung des vorhandenen Bahnübergangs drohe (einige Beobachter sprachen sogar von einer dreijährigen Sperre des Übergangs). Auch war in der Tagespresse davon die Rede, dass auf die Stadt etwa 4,5 Millionen Euro Kosten zukommen könnten. Zuletzt kam nun aber erheblich Bewegung in die Diskussion.

Befürchtungen

Hauptgrund für den beabsichtigten Wegfall des höhengleichen Bahnübergangs ist der Sicherheitsaspekt. Jedoch: Richrath Bürger äußerten in den letzten Wochen Bedenken, dass es nach Beginn der sich abzeichnenden Bauarbeiten einen Wegfall des ÖPNV in Richrath, ein Verkehrschaos in Langenfeld mit einer verstopften Hildener Straße, Schwierigkeiten beim Erreichen sozialer Einrichtungen (Kirche, Krankenhaus usw.), ein Wegfallen des aus Unternehmersicht lukrativen Durchgangsverkehrs und sinkende Immobilienpreise geben könnte. Scharfe Kritik an den Plänen äußerte beispielsweise der in Richrath ansässige Bäckermeister Manfred Jung, die Richrath-Geschäftsleute haben Eigenangaben zufolge etwa 2000 Unterschriften gesammelt. Zu einer Bürgerinfo seitens der Stadtverwaltung am 9. Februar kamen etwa 600 Besucher in die Richrath-Schützenhalle. In den folgenden Tagen positionierten sich CDU, B/G/L und FDP. FDP-Chef Frank Noack meinte: „Ende 2009 hat es innerhalb weniger Wochen zwei



Rund um St. Martin wurde zuletzt heiß diskutiert, wie es im Zusammenhang mit dem Bahnübergang Kaiserstraße (siehe Titelfoto) weitergeht. Die Verwaltung soll nun unter anderem prüfen, ob innerhalb der planfestgestellten Variante sich günstig auswirkende Modifizierungen möglich sind. Die neuen CDU-Ideen hingegen würden einen neuen Planfeststellungsbeschluss nötig machen. Foto: Hildebrandt

Beinaheunfälle gegeben. Dieser Bahnübergang ist ein Risiko und das wollen wir so schnell wie möglich beseitigt wissen.“ Man wolle „eine Prüfung auf Kosteneinsparungen im bestehenden festgestellten Plan und eine Reduzierung der Schließungszeit durch eine Verbesserung der Bauphasenplanung“. „Das Einzige, was wir jetzt schnell brauchen, ist die Zusage der Politik, den Bahnübergang während der Bauphase offen zu halten“, erklärte B/G/L-Sprecher Gerold Wenzens. Dabei dürfte ihm zufolge jedem klar sein, dass „bei so einem großen Bauprojekt eine Schließung nicht komplett“ vermieden werden könne. „Meine persönliche Schmerzgrenze liegt bei maximal drei Monaten. Alles, was länger dauern würde, ist für mich definitiv nicht mehr akzeptabel“, so Wenzens. Der baupolitische Sprecher der CDU-

Fraktion, Tim Koesling, betonte, dass eine längere Schließung des Bahnübergangs in Richrath im Zusammenhang mit dem Bau der Unterführung Kaiserstraße seitens der Christdemokraten abgelehnt werde. Sein Parteikollege Dieter Braschoss: „Die Trennung des Richrath Nordens vom Ortskern ist im Hinblick auf die Bevölkerung des nördlichen Teils Richraths und die wirtschaftliche Existenz der Geschäftsleute nicht akzeptabel.“ Der derzeitige Verkehrsfluss müsse „unbedingt erhalten bleiben“. Auch eine verkehrstechnische Anbindung der Annastraße, wie im derzeit gültigen Plan vorgesehen (das sogenannte 'Gladbach-Ohr'), könne laut CDU nicht ernsthaft weiterverfolgt werden, hieß es kurz vor der auf den 24.2. datierten Bau- und Verkehrsausschuss-Sitzung: „Der Verkehr würde sich im Bereich

der Gesamtschule vervielfachen. Eine solche Gefährdung der Schüler und Schülerinnen der Gesamtschule und der Anwohner der Annastraße ist nicht hinnehmbar. Der von der Verwaltung vorgestellte Fiktiventwurf 3 (Brückenlösung) sollte insofern bei weiteren Planungen ausschließlich als Tunnellösung geprüft werden – mit dem zusätzlichen Vorteil, auf einen provisorischen Bahnübergang gänzlich verzichten zu können.“ Im Detail kann man die Anmerkungen von CDU, FDP und B/G/L zur Thematik auf stadtmagazin-online.de nachlesen.

Ausschuss

Am Tage der Ausschuss-Sitzung dann eine Überraschung: Die FDP legte eine Information des Bundesverkehrsministeriums vor, der zufolge ein provisorischer

und höhengleicher Bahnübergang doch möglich sei – Wolfgang Honskamp von der Langenfelder Stadtverwaltung hatte zuletzt geäußert, dass höhengleiche Bahnübergänge nicht mehr genehmigt würden. In der Bauausschuss-Sitzung wurde die Verwaltung dann beauftragt, zu prüfen, ob es zur planfestgestellten, bislang geplanten Lösung eine eventuell günstigere und von der CDU angedachte Alternative geben könne, nach der die Unterführung südlich vom Autohaus Lindemann von der Hildener Straße abzweigt. Auch soll die Stadtverwaltung prüfen, ob nicht doch ein höhengleicher provisorischer Bahnübergang während der Bauzeit möglich ist. Ferner kommen auch die Anregungen von FDP und B/G/L auf den Prüfstand.

(FRANK STRAUB) ■

Aus Politik und Wirtschaft: CDU mit neuem Frontmann, FDP mit Jahresauftakt

SPD und B/G/L im Wortgefecht wegen Schulsozialarbeitern

CDU

Neuer Stadtverbandsvorsitzender der Langenfelder Christdemokraten ist Hans-Georg Jansen. Er löste Barbara Zwank-Mielke ab.

Zahlen

Interessante Zahlen: Laut „Westdeutscher Zeitung“ (WZ) sind aktuell in Langenfeld rund 1800 Unternehmen angesiedelt. Laut einer Statistik von März 2010 hätten diese Firmen 24169 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte engagiert.

FDP: Jahresauftakt

Zum Jahresauftakt 2011 trafen sich Mitglieder und Freunde der FDP Langenfeld im Februar in der Langenfelder Stadthalle („Schauplatz“). Trotz grippebedingter Absage des Generalsekretärs der FDP NRW, Joachim Stamp, wurden im Rahmen einer lebendigen politischen Tour d’Horizon die wichtigsten aktuellen politischen Themenkreise diskutiert. Moderiert durch den Schatzmeister des Ortsverbandes, Dr. Klaus J. Wagner, umfasste die Diskussion sowohl kommunale als auch landes- und bundespolitische Fragen. Der Ortsvorsitzende Frank Noack ging dabei insbesondere auf die Erfolge auf der lokalen Ebene ein und zeichnete beispielhaft anhand schulpolitischer Aktivitäten und Maßnahmen die Arbeit des letzten Jahres von Ortsverband und Fraktion nach. Gerade in der Schul- und Bildungspolitik zeigen sich die Auswirkungen der demografischen Entwicklung deutlich auf und hier sei daher, so Frank Noack, ein wichtiger politischer Aktionsbereich. Der FDP-Kreisvorsitzende Dirk Wedel schlug die Brücke zur Landes- und Bundespolitik und ging angesichts der laufenden Diskussion um die Haushalte und den vertikalen Finanzausgleich auf die Notwendigkeit ein, auf allen politischen Ebenen die Ausgabenseite der Haushalte im Auge zu behalten. Der bisherigen Haushaltspolitik der rot-grünen Minderheitsregierung in Düsseldorf und den Versuchen, Kommunen besser zu stellen, stellte Wedel eine schlechte Note aus. In der Schulpolitik sei die Note nicht besser. In nicht so ganz einfachen Zeiten für die Liberalen sahen die Teilnehmer allerdings nicht nur aufgrund der verbesserten Meinungsumfrageergebnisse Grund für die Annahme, dass sich der Zuspund für liberale Ideen wieder verbessere. Die junge Tradition des Jahresauftaktes werde in 2012 in jedem Falle fortgesetzt.



Frank Noack.

Foto: Natalie Bothur



Gerold Wenzens (B/G/L). Foto: B/G/L

„peinlich“: „Wie so oft springt die B/G/L auf einen fahrenden Zug auf und schmückt sich mit fremden Federn.“ Der laut SPD „über viele Jahre fast zu jeder Haushaltsberatung gestellte Antrag der SPD-Fraktion zur Einrichtung von Stellen für Sozialarbeiter an den Schulen“ sei seitens der CDU-Fraktion zudem „immer abgelehnt“ worden. B/G/L-Fraktionsprecher Wenzens fand die Kritik weniger lustig, schließlich belege die Homepage der B/G/L, dass man sich diesem Thema schon seit einigen Jahren widme. Die Grünen wunderten sich. „Über den Streit zwischen SPD und B/G/L, wer als erster Schulsozialarbeiter gefordert hat, können sich die Grünen nur wundern“, ließ man verlauten. „Wichtig ist nur, dass die CDU-Mehrheitsfraktion die Notwendigkeit solcher Stellen einsieht und endlich dementsprechend handelt“, erklärte Beate Barabasch, schulpolitische Sprecherin der Grünen-Ratsfraktion. Auch FDP-Ex-Fraktionschef Rolf D. Gassen betonte, dass die Liberalen das Thema schon lange auf der Agenda hätten.

(FRANK STRAUB) ■

Schulsozialarbeiter

Etwas Theater gab es in den letzten Wochen im Zusammenhang mit der Schulsozialarbeiter-The-

matik. Die B/G/L-Fraktion hatte sich zufrieden mit dem „Einlenken der CDU“ in Sachen Schulsozialarbeit geäußert: Nach „jahrelanger Blockade“ gehe die CDU-Ratsmehrheit jetzt auf eine Forderung der Oppositionsfraktionen ein, sie habe nun einen Antrag für städtische Schulsozialarbeit vorgelegt. In der Vergangenheit hätte die CDU immer auf die Finanzierungszuständigkeit des Landes hingewiesen, jetzt aber sollen im Haushalt 60 000 Euro vorgesehen werden, hieß es seitens der B/G/L. „Die Äußerungen der B/G/L“ fand SPD-Ratsherr Baer wiederum

Juckende, tränende Augen? – Kribbelnde, laufende Nase?



Foto: Hildebrandt

Blütenstaub (Pollen) von Bäumen, Gräsern und Kräutern ausgelöst. Je höher die Pollenkonzentration, desto stärker die Symptome.

Die Verbreitung des Pollenstaubs übernimmt der Wind. Geraten die Pollen in Kontakt mit der wässrigen Phase der Nasenschleimhaut oder der Atemwege, werden Proteine freigesetzt, die zu einer Abwehrreaktion des Körpers in Form von Niesen, Husten oder laufender Nase führen.

Die Pollenflugvorhersage gibt Allergikern Auskunft über den aktuellen Pollenflug, der, je nach Witterung und Blühbeginn der Pflanzen, variiert. Auf dem Land ist die Pollendichte frühmorgens (4-9 Uhr),

in der Stadt spätabends (19-22 Uhr) am höchsten.

Gegen allergische Beschwerden stehen verschiedene Medikamente zur Verfügung, die je nach Schweregrad der Symptome eingesetzt werden: lokal Augentropfen und Nasensprays bei anfängliche Beschwerden, bei stärkeren Beschwerden ist ein orales Antihistaminikum empfehlenswert. Bei Atemnot, Kreislaufproblemen sowie starken Hautreaktionen sollte unbedingt sofort ein Arzt kontaktiert werden.

Gerne beraten wir Sie persönlich und individuell bei uns in der Apotheke.

Ihre Apothekerin Caren Daube
Rosen Apotheke, Langenfeld
Linden Apotheke, Langenfeld

DR. WEVER
ZAHNARZT

Der angenehme Weg
zu schönen Zähnen

Spezialisiert auf hochwertigen
Zahnersatz, Implantate und
Frontzahnästhetik
(z.B. Veneers)



Unsere Servicequalität ist zertifiziert nach ISO 9001:2008

Ganspöhl Str.5, Langenfeld, Tel.: 02173-907979, www.drwever.de

Spezialist für Unfall-Reparaturen und Lackierungen

Individuelle Kundenbetreuung bietet der Karosserie-Fachbetrieb von Jürgen Mailbeck



Jürgen Mailbeck, dritter von rechts, mit seinen Mitarbeitern.

Foto: Hildebrandt

Wenn es nach KFZ-Unfällen um die Reparatur und Lackierung der Fahrzeuge geht, ist der renommierte Langenfelder Karosserie-Fachbetrieb von Jürgen Mailbeck der richtige Ansprechpartner. Seit fast 20 Jahren führt Jürgen Mailbeck, der zuvor 16 Jahre bei Mercedes arbeitete, seine KFZ-Firma auf der Hans-Böckler-Straße 26. Jürgen Mailbeck erwarb 1984 seinen Meisterbrief (Karosseriebau) und ist im Oktober 2009 von der Handwerkskammer mit dem silbernen Meisterbrief ausgezeichnet worden.

Zuverlässiger Familienbetrieb

In dem zuverlässigen und erfahrenen Familienunternehmen (auch Ausbildungsbetrieb) sind zehn Mitarbeiter beschäftigt. Ehefrau Martina Mailbeck kümmert sich um die Büroarbeiten. Die Firma Mailbeck bietet eine optimale KFZ-Unfallschadenbe-

seitigung mit qualitativ hochwertigen Reparaturen und Lackierungen. Individuelle Kundenbetreuung genießt neben einer perfekten Reparatur höchste Priorität. „Service wird bei uns groß geschrieben“, betont Martina Mailbeck. Darum bietet der Langenfelder KFZ-Betrieb auch Leistungen, die längst nicht selbstverständlich sind. Hierzu zählen kostenlos ein Leihwagenservice (im Kaskofall), Hol- und Bring-Service sowie die Innen- und Außenreinigung nach der Reparatur. Die modern ausgerüstete Werkstatt repariert alle KFZ-Marken, vom Kleinwagen bis zum Lastwagen. Es werden nur Originalteile verwendet und bei der Lackierung Stodex-Wasserlacke nach den Umweltrichtlinien.

Intelligente Lösungen

Achsvermessung, Autoglasreparatur, Einbau und Wartung von Klimaanlage sowie TÜV- und

ASU-Abnahme zählen zu den weiteren Angeboten der Firma Mailbeck. Die Audatex-Schadenskalkulation gewährleistet eine schnelle, reibungslose Reparatur-Abwicklung und wird direkt mit den Digitalfotos der Versicherung übermittelt. Die intelligente Lösung für kleine Schäden bietet das Micro-Repair. „Hier werden die Beulen rausgebügelt, vorausgesetzt es bestehen keine Lackschäden“, erklärt Jürgen Mailbeck. Ansonsten stellt das revolutionäre MIRACLE-Ausbeulsystem die optimale Lösung dar. Mit der fachgerechten und schonenden Instandsetzung bleiben die Originalteile erhalten – und die Kunden sparen bares Geld.

Kontakt:
 Karosserie-Fachbetrieb J. Mailbeck
 Hans-Böckler-Straße 26
 40764 Langenfeld
 Telefon 02173 - 73036
 Telefax 02173 - 73390
 www.mailbeck.de

Übrigens...

Die KFZ-Firma von Jürgen Mailbeck ist ein geprüfter EUROGARANT-Karosserie-Fachbetrieb. Hierbei erfolgt die Qualitätsprüfung mit der EUROGARANT-Zertifizierung des Unternehmens alle zwei Jahre durch den TÜV oder die Dekra.

Ihr Unfall- und Lackspezialist



- Unfall-Reparatur
- Autolackierung
- Achsvermessung
- Autoglasreparatur
- Schadenskalkulation
- Leihwagenservice
- Hol- und Bring-Service
- Micro-Repair, die intelligente Lösung für kleine Schäden



Hans-Böckler-Str. 26 • 40764 Langenfeld
 Tel: (0 21 73) 7 30 36 • Fax: (0 21 73) 7 33 90
 www.mailbeck.de

www.ja-automobile.de

Automobile

SUZUKI
Way of Life!

SUZUKI Vertragshändler CHRYSLER Servicepartner Jeep DODGE Ape PIAGGIO

Raiffeisenstr. 25 • 40764 Langenfeld • Tel.: 02173 9886 0

BOSCH Car-Service
Albrecht

KFZ-Elektrikermeister u. KFZ-Technikermeister
 Herzogstraße 9 • 40764 Langenfeld
 Tel.: 0 21 73/2 13 99 • Fax: 0 21 73/25 00 98

BOSCH Service

Reparaturen u. Wartung an allen KFZ
 alle elektrischen Arbeiten an allen KFZ
 TÜV und AU im Hause
 Klimaanlage und Standheizungen

Reparatur u. Wartung von Wohnmobilen u. Caravan
 Gasprüfung an Wohnwagen und Wohnmobilen
 Beseitigung von Unfallschäden
 Einbau u. Wartung von Flüssiggas-Anlagen

Speziell Opel-Kfz

US-Car-Service

Kfz. - Meister-Fachbetrieb
Michael Teichmann

Service rund um Ihr Auto – so wie Sie es erwarten
 Alle Fabrikate – alle Arbeiten – Reifenlager

Von Auspuff und Bremse ... bis zur Zündkerze
TÜV/AU im Hause - Unfallinstandsetzungen

Bahnhofstraße 37a • Langenfeld • Telefon 0 21 73/91 48 30

DAIHATSU
 MADE IN JAPAN

Tageszulassungen bei uns ab
12.990 €*

Abb. zeigt Sonderausstattung.

Design trifft Flexibilität

Der Schlüssel zur einzigartigen Ausstrahlung des MATERIA: sein außergewöhnliches Design. Der MATERIA begeistert mit einem Raumgefühl der Van-Klasse, der Wendigkeit und Wirtschaftlichkeit eines Kompaktwagens und einer Vielseitigkeit, die selbst Großfamilien überzeugt.

*Tageszulassung aus 02/2011 für MATERIA 1,5, 76 kW (103 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe, 5-türig, VSC (ESP), Kopfairbags, mit einem Preisvorteil bis zu 4980,- €. Für ausgewählte Modelle, solange der Vorrat reicht. Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 8,9; außerorts 6,1; kombiniert 7,2; CO₂-Emission: 169 g/km (gemäß RL 80/1268/EWG).

Über weitere Angebote informieren wir Sie gerne. Vereinbaren Sie jetzt eine Probefahrt mit uns und testen Sie diesen echten Kompaktkvan:

Malt **AUTOMOBILE** Landwehrstraße 100, 42699 Solingen
 Telefon (02 12) 6 03 30, www.malt-automobile.de

+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden

Es tut sich was in Langenfeld...

Im April soll auf dem früheren Hertie-Areal neben der Kirche St. Josef der neue 6000-Quadratmeter-Einkaufstempel „Sass am Markt“ eröffnet werden. Dass „H&M“ kommt, dürfte www.stadtmagazin-online.de im letzten Sommer wohl als erstes Medium gemeldet haben. Als weitere Mieter wurden in den letzten Wochen in der Presse Intersport, Depot (Dekorationen), Tom Tailor (Mode) und dm (Drogerie) genannt. Richtfest war am 17. Februar. Ab März soll es zudem gleich zwei Verkaufsbereiche des Bekleidungsunternehmens „C & A“ in der Stadtgalerie geben. Schließlich: „Family fitness“ ist von der Stadtgalerie an den Berliner Platz umgezogen.

Judokas erfolgreich

Beim internationalen Crocodiles Cup in Osnabrück starteten fünf Langenfelder Judokämpfer in der Altersklasse U14 mit tollen Leistungen. Bei den Jungen trat zunächst Malte Wegener in der Klasse bis 34 kg an. Seinen Auftaktkampf gegen Jacob Hübner aus Hamburg konnte er durch einen Konter mit anschließendem Haltegriff noch souverän gewinnen. In der nächsten Runde musste er sich aber dem starken Fabian Wendland beugen, der das Turnier in dieser Gewichtsklasse klar beherrschte und Erster wurde. In der Trostrunde zeigte Malte wiederum einen guten Kampf, in dem er durch einen Schulterwurf in Führung ging und weite-



Brandchutzoberinspektor Helge Leefers vom Referat Feuerwehr- und Rettungsdienst überprüft einen Wandhydranten. Foto: Steinbrücker



Von links nach rechts: Die jungen JCL-Asse Delia Grigo, Maria Mela und Pauline Sommerer. Foto: JCL

re Punkte für einen Haltegriff bekam. Leider lief Malte durch eine Unachtsamkeit seinem Gegner genau in einen Innenschenkelwurf und schied somit aus. Bei Yoshua Krause lief es besser, er kämpfte stark und gewann die ersten drei Kämpfe. Im Halbfinale musste er sich dann aber Cederic Huber nach gutem Kampf etwas unglücklich geschlagen geben. Mit einem leicht lädierten Fuß verlor Yoshua dann auch den Kampf um Platz drei. Allerdings ist der 5. Platz bei diesem stark besetzten Turnier durchaus ein vorzeigbares Ergebnis. Bei den Mädchen lief es für Delia Grigo besonders gut. Sie sicherte sich mit fünf vorzeitigen Siegen durch ihre starke Spezialtechnik souverän den 1. Platz. Pauline Sommerer war mit drei überzeugenden Siegen auf einem guten Weg, es Delia gleich zu tun. Im Halbfinale geriet sie aber durch einen kleinen Fehler in Rückstand, den sie trotz enga-

gierten Kampfes nicht mehr aufholen konnte. Die Chance auf die Bronzemedaille ließ sich Pauline aber nicht entgehen. Nach kurzer Kampfzeit konnte sie ihrer Gegnerin in einen Haltegriff nehmen, aus dem es kein Entrinnen gab. Für Maria Mela lief es nicht ganz so gut. Auch sie konnte ihren Auftaktkampf durch einen mit Handwurf weitergeführten Angriff ihrer Gegnerin gewinnen, verlor aber die nächsten beiden Kämpfe und musste sich mit dem 9. Platz zufrieden geben.

Feuerwehr

Gewerblich genutzte und öffentliche Gebäude und Einrichtungen müssen in regelmäßigen Abständen hinsichtlich der Brandverhütungsmaßnahmen überprüft werden. Der Gesetzgeber verpflichtet Städte und Gemeinden, dort Brandschauen durchzuführen. Besuch von der Feuerwehr Langenfeld hatten deshalb auch die WFB Werkstätten an der Kronprinzstraße, wo rund 250 Personen mit Behinde-

rung betreut und beschäftigt werden. Brandoberinspektor Helge Leefers ließ sich sämtliche Räume zeigen. „Besonders beachtet werden das Vorhandensein und die Anzahl von Feuerlöscheinrichtungen wie Feuerlöschern und Hydranten und deren Prüfsiegel, evtl. brandrelevante bauliche Einrichtungen, z.B. Brandschutztüren, die selbstständig zufallen müssen, Notfallbeschilderungen, Rettungswege und deren Benutzbarkeit“, zählt er einige wichtige Punkte auf. In der Kronprinzstraße erfolge die Brandschau alle fünf Jahre, während sie in der WFB Lise-Meitner-Straße wegen der örtlichen Gegebenheiten alle drei Jahre erfolgen müsse. Den Zeitabstand lege die Bauaufsicht fest. An der Brandschau nahmen seitens der WFB der technische Leiter Klaus Gebauer, Werkstattleiter Reinhard Marx, die Fachkraft für Arbeitssicherheit, Johannes Hoffmann, und der für diese Werkstatt zuständige Brandschutzbeauftragte Peter Felder teil. In der Abschlussbesprechung zeigte sich Helge Leefers sehr zufried-

den. Werkstattleiter Reinhard Marx weist noch auf die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr hin: „Wenn Räumungsübungen in der Werkstatt stattfinden, werden diese von der Feuerwehr begleitet.“

Clauser attackiert NRW-Regierung

Die rot-grüne Koalition knüpft laut Hans-Dieter Clauer nahtlos an die „alte bequeme sozialdemokratische Schuldenpolitik vor 2005“ an. Clauer, in Langenfeld lebender CDU-Landtagsabgeordneter: „Die Landesregierung kann nicht mit Geld umgehen.“ Den Beweis habe die Landesregierung mit dem jetzt vorgelegten Haushaltsentwurf für 2011 geliefert. Diese „Schuldenpolitik“ sei nicht alternativlos – sie sei schlichtweg falsch. „7,1 Milliarden Euro neue Schulden“ würden als präventive, neue Haushaltspolitik verkauft. „Das ist ein Irrsinn.“, meint der Christdemokrat.

(FRANK STRAUB/jste) ■

JETZT JÜNGER WERDEN.

Mit dem natürlichen Anti-Aging-Programm aus Training und Ernährung in nur 30 Minuten.

Exklusives Angebot – nur in Verbindung mit diesem Gutschein. Einfach ausschneiden und im Club in Ihrer Nähe einlösen.

STARTGUTSCHEIN
2 Wochen gratis trainieren!
Gültig bis 30.04.2011.

Mrs. Sporty Langenfeld
Hauptstraße 113
40764 Langenfeld
Telefon: 02173 - 203 55 40
E-Mail: club82langenfeld@t-online.de

Mrs. Sporty
Ihr persönlicher Sportclub

AUTO - VERMIETUNG
mit eigener Werkstatt

TRUCKCENTER
LANGENFELD

Nutzfahrzeuge AG

02173 / 90450-0
www.truckcenterlangenfeld.de

Viel Laster für wenig Zaster!

Langenfelder Augenblicke



Foto: privat

(FST) Langenfelds SPD-Chef Sascha Steinfeld ist 27 Jahre alt, ledig und kinderlos. Bis zu seinem zweiten Lebensjahr lebte er in Leverkusen-Hitdorf, 1985 erfolgte – nach dem Hausbau der Eltern – der Umzug nach Langenfeld. 2002 erlangte er die Allgemeine Hochschulreife an der Marienschule Opladen, 2003 absolvierte er seinen Wehrdienst, 2004 begann er eine Berufsausbildung zum „Eisenbahner im Betriebsdienst“ mit anschließender eineinhalbjähriger Berufspraxis in Duisburg/Düsseldorf. 2008/09 folgte eine Weiterbildung zum „Fachwirt für den Bahnbetrieb“. Seitdem wird Sascha Steinfeld als Fachreferent Koordination Betrieb/Bau in Duisburg bei der DB Netz AG (Deutsche Bahn) eingesetzt. In die SPD trat er schon 1999 ein. Bei der Kommunalwahl 2004 wurde er jüngster Dop-

pelkandidat der NRW-SPD für Stadtrat und Kreistag, 2008 rückte er in den Kreistag nach. Bei der Kommunalwahl 2009 wurde er Bürgermeisterkandidat der SPD Langenfeld, seit August 2009 ist er Mitglied des Rates der Stadt Langenfeld. Aktuell ist er Fraktions- sowie Parteivorsitzender der SPD Langenfeld. Welchen Bezug hat er zu Langenfeld? „Dadurch, dass ich in Langenfeld aufgewachsen bin, fühle ich mich mit Langenfeld eng verbunden. Ich war und bin in mehreren Vereinen und Organisationen Langenfelds engagiert.“ Hobbys, Leidenschaften? „Reisen, Familie und Freunde, Spazieren/Wandern, Kochen, Radfahren, Kino, Musik/Musical.“

Welchen Platz mögen Sie in Langenfeld am meisten?

Da gibt es keinen speziellen Platz. Ich mag die Natur in und um Langenfeld, so zum Beispiel den Bereich rund um den See am Richrather Heinenbusch.

Was würden Sie gerne verändern?

Die politische Mischung in Langenfeld! Ein Tick weniger CDU stünde Langenfeld besser zu Gesicht. Die absolute Mehrheit verführt zu einer selbstherrlichen und bürgerfremden Politik. Durch unsere Arbeit in der Opposition möchte ich zumindest die Positionen und die Einflussmöglichkeiten der SPD – wie etwa bei den Themen Winterdienst, Wochenmarkt oder Gossenbusch – stärken.

Welche Dinge würden Sie mit auf eine einsame Insel mitnehmen?

Also: Freiwillig würden Sie mich nicht auf eine einsame Insel bekommen! Wenn ich dort hin müsste, würde ich mich meinem Schicksal wohl fügen und Langenfeld einen Gefallen tun, in dem ich Frank Schneider mitnehme...

Welches ist Ihr Lieblingsbuch?

Ich interessiere mich sehr für Biographien, zuletzt habe ich „Auf dem roten Teppich und fest auf der Erde“ von Loki Schmidt gelesen.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Ich esse eigentlich alles: von gutbürgerlicher Küche und Speisen vom Balkan über mexikanische, italienische und griechische Köstlichkeiten bis hin zur asiatischen Küche. Jetzt gerade dürften Sie mir gerne einen Düsseldorfer Senfrostbraten mit Altbiersoße, Bratkartoffeln und Salat servieren, dazu noch ein leckeres Glas Ueri-ge.

Worauf würden Sie im Alter gerne zurückblicken?

Ein familiär erfülltes, persönlich erfolgreiches und gesundes Leben, mit vielen schönen Erfahrungen und interessanten Begegnungen.

Welche Lebensweisheit würden Sie mit auf den Weg geben?

Stelle an andere Menschen nur Erwartungen, denen du annähernd selber gerecht wirst. ■

Kregelohs Kapitalmarkt-Kolumne (1)



Foto: privat

gerungen seit Anfang 2009 (lt. Statist. Bundesamt): für Wohnung/Wasser/Energie: 30,8%; für Verkehr/Mobilität: +13,2%; für Nahrungsmittel/Getränke: +10,4%. Jahres-Durchschnitt gesamt: gut 6%.

Was bedeutet dies konkret bei einem angenommenen Sparguthaben von 100.000,- Euro, einem Sparzins von 1,5% und einem Steuerabzug von 28,75 %

auf den Zins? Nach einem Jahr erhalten Sie eine Zinsschrift in Höhe von 1.068,75 Euro. Ihr Sparbuch weist dann ein Guthaben in Höhe von 101.068,75 Euro und somit gewissermaßen die optische Täuschung eines realen Wertzuwachses aus. Denn unter Berücksichtigung der „gefühlten Inflation“ von gut 6% verbleibt Ihnen nur noch eine Kaufkraft von 95.068,75 Euro, also ein Verlust von 4.931,25 Euro. Wären diese Zahlen in Ihrem Sparbuch eingedruckt – würden Sie Ihrem Sparbuch weiterhin die Treue halten wollen?

Die gute Nachricht: es existieren am Markt hochqualitative, sachwertorientierte und somit inflationsgeschützte Alternativen (mehr hierzu auch in kommenden Ausgaben des Stadtmagazins). Und damit schließt der Vergleich zu den 1920er Jahren – Sachwerte hatten vor und nach der damaligen Krise ihren Wert. Die Entscheidung jedoch, ob Sie persönlich einen Kaufkraftverlust zulassen oder nicht liegt ausschließlich bei Ihnen.

Bankfachwirt Jens Kregeloh

P.S.: Ich lade Sie ein zur Diskussion und freue mich auf Ihre Beiträge: jens@kregeloh.de, www.kregeloh.de ■

Das „Risiko“ Spareinlage

1.850.000.000.000,00 Euro oder kürzer: 1,85 Billionen Euro haben wir Deutschen in Spareinlagen gebunkert – und wähen unser Geld damit in „Sicherheit“. Ich mag mir kaum vorstellen, wie „sicher“ diese Summe trotz des Wortes unserer Kanzlerin im Falle eines globalen Bankenzusammenbruchs tatsächlich gewesen wäre. Ein Blick auf die 1920er Jahre zeigt, dass sich der Wert von Spareinlagen aufgrund von Kapital-schnitt und (Hyper-)Inflation quasi in Luft auflöste. Und Inflation ist selbst heute ein Thema für Spareinlagen. Denn der heutige Sparzins reicht nicht, um auch nur die offizielle Inflationsrate von derzeit 2,4% abzudecken und einen realen Wertzuwachs zu erzielen. Noch gravierender stellt sich die Situation dar, wenn wir mit der so genannten „gefühlten Inflation“ rechnen. Bei dieser wird untersucht, wie sich die Preise der Waren entwickeln, die wir besonders häufig kaufen und konsumieren (im Gegensatz zum sehr statischen offiziellen Warenkorb). Einige dieser Preisstei-

Kloft's Getränke Star
Jetzt neu in Langenfeld!

Angebote gültig vom 3. bis 30. März 2011
Langenfeld, Hitdorfer Str. 41
Tel. 0 21 73 / 2 04 47 18

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00 bis 20.00 Uhr • Sa 9.00 bis 18.00 Uhr

Neu im Sortiment!

Vilsa
Brunnen · Stille Quelle



4,29

12 x 0,75 l im City-Kasten
Pfand 3,30 €
(0,48 €/l)



5,49

12 x 1 l
Pfand 3,30 €
(0,46 €/l)

Sonderangebot!

Veltins V+
Grapefruit
6 x 0,33 l
Pfand 0,48 €
(1,01 €/l)

1,99



Nutzen Sie unseren
Lieferservice!
Telefon:
02173/2044718

Alle Angebotspreise sind Abholpreise. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

LS Computersysteme
Die Serverspezialisten

- ✓ IT - DIENSTLEISTUNGEN
- ✓ PC - SERVICE - REPARATUR
- ✓ DSL - EINRICHTUNG
- ✓ VIREN - BESEITIGUNG
- ✓ SERVER - SERVICE
- ✓ NETZWERKBETREUUNG

www.server-bau.de
FON: (02173) 10 64 770

+++++ **Schaustall- und Schauplatztermine im März** +++++

Eintrittskarten und Programminformationen erhalten Sie in der Vorverkaufsstelle im Schauplatz-Foyer sowie unter: www.schauplatz.de



Oliver Polak · „Jud süß sauer – Die Show“



Markus Maria Profitlich + Gäste · „Live“



Tailed Comedians · „Kassenschlager“ · it's teatime.

Fotos (4): Veranstalter



Lydie Auvray Trio · Chanson + Akkordeon.

„Lassen Sie uns ganz unverkrampft miteinander umgehen: Ich vergesse die Sache mit dem Holocaust – und Sie verzeihen uns Michel Friedman“, macht der Kabarettist, Autor und Ex-VI-VA-Moderator direkt die Marschrichtung klar. Auch die Betitelung „Jud süß sauer – Die Show“ seiner aktuellen Arbeitsprobe weist die komödiantische Richtung. Polak, als Kind der einzigen jüdischen Familie eines Ortes im Emsland aufgewachsen, schöpft aus dem Vollen seines Lebens und dem künstlerischen Alleinstellungsmerkmal als jüdischer, deutscher Comedian. Mit Freuden führt er das geneigte Auditorium in eine humoristische Grauzone, die politisch-korrekt vermint ist, mit der Frage: Darf man jetzt lachen? Dieserorts wird das bunte Treiben Herrn Polaks als äußerst amüsant empfunden, aber natürlich wird es weiterhin auch die Gutmenschen geben, die mit dem Reflex eines Deutschen Schäferhundes (ein)schnappen: „Das darf man doch nicht!“

Oliver Polak · „Jud süß sauer – Die Show“ · Kabarett · Freitag, 25. März, 20:00 Uhr, Schaustall, € 14,- (VVK)/16,- (AK)

Karten des ausgefallenen Dezember-Termins behalten ihre Gültigkeit



Und wo kann das Leben „more alive“ sein als im Theater. Markus Maria Profitlich ist nicht der erste Künstler, der einen Geburts-

tag, ein Ereignis oder sonstigen minderschweren Anlass dazu nimmt, um per Programm Resümee zu ziehen, über das, was war, ist und kommen mag. Der „Mensch Markus“-Vollblutkomödiant zeigt uns mit diesem persönlichen Bühnenprogramm ganz den Menschen Markus Maria. Sein Anlass war der 50. Geburtstag und der Wiederaufstieg auf die Bretter jener Bühnen, die er sich nach einer langen, zähen Krankheit kraftvoll zurückerobern musste. Und kraftvoll und rasant wird abgehoben, eine Achterbahnfahrt durch sein Leben, welches nie gradlinig, einfach war; aber mit vielen Salti rückwärts hat er es geschafft, der schwergewichtig-sympathische Knuddelcomedian der Nation zu werden. Sein Markenzeichen: seine 100 verschiedenen Gesichter und Geschichten, die die Menschen im Menschen Markus schmunzelnd nur allzu oft sich selbst erkennen lassen. Aber alleine feiern ist doof, man kriegt keine Geschenke, muss den ganzen Kuchen selbst aufessen und hat niemanden, der einem sagt, wie groß man doch geworden ist. Somit hat er sich gleich mehrere Gäste eingeladen, nicht nur der Geschenke wegen, auch um ihn ein wenig

in seinen Sketchen und Geschichten zu unterstützen. Hoffen wir also, dass auch alle kommen können und freuen wir uns auf die Schauspielerinnen Ingrid Einfeldt und Martine Schrey sowie Volker Büdts und – als ganz besonderes Bonbon – den beliebten WDR-5-Moderator und Quizztaximann Thomas Hackenberg. Also holen Sie noch mal schnell ihr altes Trivial Pursuit aus dem Schrank und frischen und hübschen noch schnell das manchmal ein wenig eingerostete Allgemeinwissen wieder auf. Man weiß ja nie und schaden tut es sowieso nicht. Die Zeit läuft.

Markus Maria Profitlich + Gäste · „Live“ · Comedy · Samstag, 26. März, 20:00 Uhr · Schauplatz, € 20,- (VVK)/23,- (AK)



Nein, es waren nicht die Schweizer und auch nicht Dieter Bohlen. Wir sprechen hier über das Original, über die Geburtsstunde der ersten gecasteten Boyband, die eine Weltkarriere machte und ganz Bohlen-like einen No.-1-Schellack-Hit nach dem anderen aus ihren Zylindern zauberte. Unvergessen geht es hierbei um die Comedian Harmonists, die in den 20er- und 30er-Jahren mit ihrer einzigartigen Mischung aus Harmonien und Humor das Genre des A-cappella-Gesangs aus der Wiege hoben und unnachahmlich meisterlich dieses Metier beherrschten. Eine Karriere, die in

Deutschland begann, von den Nazis verfolgt, doch nicht vernichtet werden konnte und sich über Flucht und Kriegswirren hinweg in Amerika fortsetzte. Die aufwühlende Geschichte dieser sechs Protagonisten wurde charmant und unverblümt Ende der 90er-Jahre in einer deutschen Produktion filmisch dargestellt und ließ eine Renaissance besagter Vokalensembles entstehen, die bis heute anhält. Dennoch gibt es auch hierbei nur ein Original, denn die Tailed Comedians liehen ihre Stimmen erwähntem Film und erlauben dem Publikum mit ihrem Programm „Kassenschlager“ eine kleine Rückführung in den Charme der Goldenen Zwanziger, eine schwarzbefleckte Auferstehung dieses Genres der allerersten Stunde.

Tailed Comedians · „Kassenschlager“ · it's teatime · Sonntag, 27. März, 16:30 Uhr · Schaustall, € 7,- (VVK)/9,- (AK)



Lydie Auvray. Der Name ist Programm. Und das nun schon seit gut dreißig Jahren. Auf eine solch lange Erfolgsgeschichte

kann die „Grande Dame“ des Akkordeons zurückblicken. In der Normandie aufgewachsen, eroberte die charismatische Französin nach ihrem Umzug nach Deutschland schnell die Herzen des Publikums. Tournées mit verschiedenen Künstlern, Mitwirkung bei Fernsehsendungen und der Gründung der ersten eigenen Band, den „Auvrettes“, folgten schließlich große Tournées und ganze achtzehn Alben. Ihre atemberaubend ansteckende Musik entführt den Hörer abwechselnd in charmante französische Gässchen oder an karibische Strände. So wecken die Lieder Fernweh und eben besagte Lebensfreude, wie es einzig diesem zeitlos zauberhaften Instrument gelingt. Von Folk über Tango bis zum Blues gelingt es ihr, die Stücke gleichermaßen feurig und leichtfüßig, dann wieder melancholisch-sinnlich klingen zu lassen. Trotz, oder gerade wegen dieses Abwechslungsreichtums ist ihre Musik so unverwechselbar. Nach ihrer langjährigen Zusammenarbeit mit ihrer Band und einem Soloprojekt hat sie nun die Formation des Trios für sich entdeckt. Die Mischung aus der außergewöhnlichen Harmonie der Instrumente, den gehaltvollen Texten und der eindrucksvollen Bühnenpräsenz von Madame Auvray lösen bei Künstlerin und Publikum gleichermaßen Glücksgefühle aus.

Lydie Auvray Trio · Chanson + Akkordeon · Donnerstag, 31. März, 20:00 Uhr · Schaustall, € 20,- (VVK)/23,- (AK)



Sonne mit den Profis von Fortuna Wintergarten

Vorstellung des einzigartigen Flachdachsystems „Terra Linea“



Der Bürgermeister im Kreis der Fortuna-Geschäftsführung: Guido Köhler, Sven Köhler, BM Frank Schneider, Albrecht Köhler, Thomas Köhler (von links). Foto: Hildebrandt

Neue Perspektiven für moderne Wohnkultur und außergewöhnliche Lebensräume bietet die renommierte Langenfelder Firma Fortuna Wintergarten ihren Kunden seit vielen Jahren. Der regionale Marktführer in Sachen Wintergärten begeistert mit seinen Produkten und der Philosophie: „Lass die Sonne in Dein Haus“.

Flachdach „Terra Linea“

In der täglich geöffneten 1000 qm großen Ausstellung (Sonntags kein Verkauf) auf dem Firmengelände an der Opladener Straße 155 (direkt an der B 8) lädt Fortuna Wintergarten ein zur Besichtigung der lichtdurchfluteten Vielfalt von Wintergärten, Terrassenüberdachungen, Raumteilern, Balkon- und Poolverglasungen und Verglasungen von Haus- und Geschäftseingängen. Jetzt präsentierte die Geschäftsführung gemeinsam mit Bürgermeister Frank Schneider das neue Terrassendachsystem „Terra Linea“, ein einzigartiges Flachdachsystem, besonders gut geeignet für Wohngebäude. „Terra Linea“ steht für Individualität, besticht durch klare Linien und ein modernes, frisches Erscheinungsbild. Ein Muss für alle, die aus ihrer Terrasse etwas Besonderes machen wollen. Ein späterer Ausbau als Sommergarten ist ebenso möglich wie ein

freistehender Aufbau (zum Beispiel als Carport). Neben Wintergärten und Terrassenüberdachungen hat Fortuna Wintergarten bereits seit Jahren seine Produktpalette erheblich erweitert. Im Angebot sind auch Fenster, Haustüren, Sonnenschutz für innen und außen, Rollladensysteme, Vordächer und Garagentore. Ein besonderer Schwerpunkt ist in diesem Jahr das Energiesparen bei Haustüren und Fenstern. Auch für die entsprechende Ausgestaltung gastronomischer Betriebe ist das Fortuna-Team der richtige Ansprechpartner.

Aus der Firmen-Chronik

Das Langenfelder Familienunternehmen, gegründet von Familie Köhler, ist seit 1994 an der B 8 in Reusrath ansässig. Durch ständige Innovationen wurden die einzelnen Abteilungen stetig ausgebaut und ergänzt. Heute arbeiten drei Generationen der Familie Köhler und insgesamt 38 Mitarbeiter im Betrieb, mit eigener Montage-Abteilung und einer Architektin für Haus- und Bauanträge. Seit Oktober 1997 leitet Sven Köhler als Geschäftsführer das Unternehmen. Bürgermeister Frank Schneider unterstrich die Bedeutung der Firmen wie Fortuna Wintergarten. „Langenfeld lebt gut vom Mittelstand. Den pflegen und fördern wir und versuchen, die entsprechenden Rahmenbedin-

gungen zu schaffen.“ Neben dem traditionellen Frühlings- und Herbstfest gehören bei Fortuna Wintergarten Sicherheitstage sowie Wintergarten-Seminare zu den Verbraucher-Angeboten. Das Frühlingsfest 2011 steigt übrigens vom 1. bis 3. April (jeweils von 10 bis 18 Uhr). Dazu sind die Langenfelder auf allen wichtigen Bau- und Fachmessen im Rheinland präsent und bieten zudem Fachvorträge zum Thema „Wohnen mit Glas“. Auf der ständigen Fertighausausstellung in Wuppertal-Oberbarmen (an der A 46) ist Fortuna Wintergarten mit einem Infostand vertreten. Ein geschickter werbestrategischer Schachzug gelang der Familie Köhler mit dem Firmennamen Fortuna. „Das Wort Fortuna ist nicht zuletzt durch die Fußballvereine aus Düsseldorf und Köln immer in den Medien präsent und hat einen starken Wiedererkennungswert. Das war für uns, übertragen auf den Namen, ein Glücksgriff“, erklärt Verkaufsleiter Thomas Köhler.

Kontakt

Fortuna Wintergarten
Steinstraße 1 (B 8)
40764 Langenfeld-Reusrath
Telefon 02173 - 18805
Telefax 02173 - 17852
Mail: fortuna-wintergarten@t-online.de
www.fortuna-wintergarten.de ■

Kulturnotizen

Ausstellung von Peter Pietralczyk / Programmkino-Tipps



Werk von Peter Pietralczyk.

Foto: Stadt Langenfeld

Dänemark

Nach Tschechien, Irland, dem Baltikum und Portugal wird 2012, wenn es nach dem Kulturausschuss geht, Dänemark im Mittelpunkt des städtischen Mottojahres stehen. Neben der SPD votierten Grünen-Fraktionsfrontmann Helmut Konrad und FDP-Ratsfrau Hanna Paulsen-Ohme für einen entsprechenden SPD-Antrag. Bemerkenswert: CDU-Bürgermeister Frank Schneider und Ausschuss-Vorsitzender Uwe Reuker (B/G/L) favorisierten Rumänien, die CDU-Fraktion und B/G/L-Fraktionssprecher Gerold Wenzens aber enthielten sich.

Pietralczyk-Ausstellung

Der Langenfelder Künstler Peter Pietralczyk ist mit seiner Ausstellung „Form und Farbe“ vom 1. bis zum 26. März in der Stadtbibliothek an der Hauptstraße zu sehen. In der Langenfelder Szene kennt man seine Werke zum Beispiel aus dem „Le Petit“. Pietralczyk unterhält mittlerweile gute Kontakte zu Künstlern in Wien, Schweden und den USA. Pietralczyk wurde im Juni 1973 in Hilden geboren. Seither lebt er in Langenfeld.

Programm kino

Im Schaustall am Winkelsweg wird es auch im März wieder einige Programm kino-Filme zu sehen geben: am 5.3. „Das Labyrinth der Wörter“ von Jean Be-

cker, am 10.3., 12.3. und 13.3. die Komödie „We Want Sex“ von Nigel Cole mit Bob Hoskins, am 17., 18. und 19.3. „Black Swan“ mit Natalie Portman sowie am 26. und 27.3. „La Danse“ (Dokumentarfilm über das Ballett der Pariser Oper). Beginn jeweils: 20 Uhr. Mehr unter www.schauplatz.de. Die Webpräsenz „Filmstarts.de“ gab „Black Swan“ vier von fünf Punkten, „We Want Sex“ 3,5 von fünf. Fazit: „We want Sex“ handelt von Arbeitsrecht und Frauenbewegungs-Historie. Was trocken klingt, ist hier heiter aufbereitet.“ Wer keinen großen Wert auf Überraschungen oder historische Genauigkeit lege, werde „seine Freude an der märchenhaften Geschichte der 187 Näherinnen aus Dagenham haben“.

Nutzungsentgelte der Stadtbibliothek

In der letzten Sitzung des Kulturausschusses wurde mehrheitlich für eine moderate Erhöhung des Stadtbibliothek-Nutzungsentgelts für Erwachsene um einen Euro votiert, die endgültige Abstimmung erfolgt im Rat Ende März. Seit der Umstellung auf den Euro im Jahre 2002 wurde das Nutzungsentgelt nicht erhöht, obwohl seitdem viele Service-Leistungen der Stadtbibliothek hinzugekommen sind. Die Stadtbibliothek hat ihre Nutzerzahl Eigenangaben zufolge im letzten Jahrzehnt um 60 Prozent steigern können.

(FRANK STRAUB) ■

Herbstreise nach Portugal: Noch Plätze frei!

Von Lissabon bis Porto



Impression aus Portugal von Katharina Stillisch.



Lecker: Portweine...

Foto: A. Probst

Portugal am Rande Europas gehört nicht zu unseren Hauptreiseländern. Die exponierte Lage am Atlantik hat Portugal im Seefahrerzeitalter zu einer Weltmacht werden lassen. Die Portugiesen haben einerseits viele Spuren weltweit hinterlassen und das verlorene Weltreich prägt andererseits auch noch das heutige Portugal.

Viel mehr als Strand und Meer

Die Algarve kennen einige, aber Portugal hat sehr viel mehr zu bieten als Strand und Meer. Die achttägige Studienfahrt der Volkshochschule Langenfeld erkundet das zentrale und nördliche Portugal. Nach dem gemeinsamen Flug nach Lissabon startet die Rundreise mit dem Bus in den Norden mit Übernachtungen bzw. Besichtigungen in Fátima,

Coimbra, Guimarães bis nach Porto. Von dort wird ein Abstecher nach Osten entlang des Douro nach Pinhão mitten in das Weinbaugebiet unternommen. Auf dem Rückweg geht es durch Wallfahrtsorte, Fischereistädte und mittelalterliche Ansiedlungen an der Küste entlang zurück nach Lissabon. In der Hauptstadt besteht genügend Zeit für gemeinsame Besichtigungen und Erkundungen auf eigene Faust. Während des gesamten Aufenthaltes steht der Langenfelder Reisegruppe eine sachkundige deutschsprachende Reiseleitung zur Verfügung, unter deren Führung Städte und Sehenswürdigkeiten besichtigt werden und die Reisenden viele Informationen zu Land, Leuten, Kultur, Geschichte und Wirtschaft erhalten. Sie haben die Gelegenheit, eine Weinkellerei zu besichtigen, beschäftigen sich mit der Fischindustrie, werden den Produktionsbetrieb der

Langenfelder Firma besuchen und können eine Fado-Darbietung genießen. Auf Grund des großen Interesses an den bisherigen Studienfahrten der Volkshochschule (vhs), die im Rahmen der Länderprojekte unter anderem nach Irland und in das Baltikum führten, hat sich die vhs entschlossen, in diesem Jahr zwei identische Touren nach Portugal anzubieten: vom 16. bis 24. Mai 2011 und in den Herbstferien vom 24.10. bis 1.11.2011. Zu beiden Reisezeiten soll das Klima angenehm sein. Interessenten für die Herbstreise sollten sich bald melden und sich so einen Platz sichern. Anmeldeschluss für die Mai-Reise war schon der 20. Februar, für den Herbsttermin ist es der 23. Juli 2011. Anmeldungen und Information bei der Volkshochschule Langenfeld, Rathaus, Zimmer 005, Telefon 794-4555/4556. Internet: www.vhs-langenfeld.de.

Portweinseminar

Auch sonst ist in Sachen Portugal in diesem Jahr in Langenfeld einiges los. Informationen zum Thema Portwein erhielt man passend zum Langenfelder Themenjahr bei einem Februar-Portweinseminar in der Volkshochschule. „In einem kurzweiligen Vortrag erklärt der Langenfelder Portweinjournalist Axel Probst die Geschichte des Ports, die Geographie des Anbaugebiets und die Rebsorten. Danach wird die qualitative Hierarchie des Portweins erarbeitet und es werden Besonderheiten erklärt. Im Anschluss werden sieben Portweine verkostet: Rose Port, White Port, Tawny 10 years old, Tawny 20 years old, Colheita, Late Bottled Vintage Port, Vintage Port“, kündigte die VHS vor der Veranstaltung an. Hmmm, da läuft einem das Wasser im Mund zusammen...

(FST) ■

Birkensauna
Wellness-Oase in Haan-Grünten

Unsere Saunalandschaft bietet Ihnen:
9 verschiedene Saunen auf 4000 qm.

- Außen- Soleschwimmbad
- 4 Turbo- Bräuner- Solarien
- 1 Soledampfbad
- Erlebnisduschen
- 1 Aromabad
- Hallenbad 28°
- Ruheräume
- Whirl-Pool 40°

Öffnungszeiten :
Montag bis Donnerstag von: 10:00-23:00 Uhr
Freitag und Samstag von: 10:00-24:00 Uhr
Sonntags von: 10:00-22:00 Uhr

Birkensauna
Inh. Dirk Häusler
Birkenweg 15a
42781 Haan-Grünten
Telefon: 02104/ 62220
www.Birkensauna.de

Bestattungsvorsorge-Regelungen.

Treffen Sie die notwendigen Entscheidungen im Gespräch mit uns. Wir informieren Sie über die Möglichkeiten und nötigen Maßnahmen.

Langenfeld
Hitdorfer Str. 18
Monheim
Alte Schulstr. 29
Leverkusen
(Hitdorf)
Am Werth 20

MÜLLER
Bestattungen

Tel. (0 21 73) 9 16 50

www.Mueller-Bestattungen.de

Portugal

Portugal hat mehr als 10,6 Millionen Einwohner. Hauptstadt ist Lissabon, mit rund 500 000 Einwohnern die größte Stadt des Landes. 1986 trat der Portugal der Europäischen Gemeinschaft bei. Staatspräsident ist Aníbal Cavaco Silva. ■

Mit frischem Wind gegen hohe Energiekosten

Bürgermeister Frank Schneider kam zur Einweihung der Windkraftanlage



Michael Koch (links im Bild), Inhaberin Sandra Willuda und Bürgermeister Frank Schneider vor der ersten Langenfelder Mini-Windkraftanlage.



Frank Schneider ließ sich einzelne Details mit großem Interesse vom Betriebsmeister Michael Koch erklären. „In Langenfeld darf diese Mini-Windkraftanlage ohne Baugenehmigung in Betrieb genommen werden“, so Schneider. Fotos (2): Hildebrandt

Erneuerbare Energien sind schon seit langer Zeit ein Thema bei den in Langenfeld beheimateten Unternehmen. Zum bestehenden Portfolio mit Solarthermie, Photovoltaik, Biomasse (Holz + Pellet) und Wärmepumpe (Luft + Wasser + Sole) kommt seit diesem Jahr auch die Windenergie. Auf dem Dach ihres Gebäudes am Winkelsweg hat die „Heizung und Badträume GmbH“ eine Mini-Windkraftanlage in Betrieb genommen.

Baugenehmigungsfrei

Zur Einweihung des umweltfreundlichen, weil abgasarmen Stromerzeugers kam auch der Langenfelder Bürgermeister Frank Schneider, der auch ein kleines „Gastgeschenk“ mitbrachte: „In Langenfeld dürfen solche Anlagen genehmigungsfrei in Betrieb genommen werden“, sagte das Stadtoberhaupt. Das unterscheidet Langenfeld von anderen Kommunen, in denen man eine Baugenehmigung für die Installation eines Windrades braucht. Auf die Frage, ob das nicht auf Dauer das Stadtbild verschandeln könne, sagte Frank Schneider: „Früher hat man sich die gleiche Frage bei den Satellitenschüsseln schon gestellt, heute finden manche die so schön, dass sie sogar auf dem Balkon stehen.“

Wahre Energiewunder

Michael Koch, der Betriebsmeis-

ter der Firma „Heizung und Badträume GmbH“, stellte dann die neue Windkraftanlage vor. „Die angebotenen Miniwindkraftanlagen der Firma Enflo Windtec sind wahre Energiewunder und eine ideale Lösung für Einfamilienhäuser, Ferienhäuser, Wohnanlagen, Campingplätze, Segelyachten oder Firmengebäude“, sagte Michael Koch. Die Windräder sind dabei mit einem Durchmesser von 80 bis 150 Zentimeter nicht größer als eine handelsübliche Satellitenschüssel. „Sie werden einfach auf dem Dach montiert, haben ein optimales Leistungsverhältnis und laufen völlig geräuscharm. Der Rotor ist von einem aerodynamisch geformten Mantel umschlossen und kann durch dieses Prinzip bis zu 1,5 kW/h Energie erzeugen, die direkt ins eigene Netz eingespeist wird“, beschrieb Koch die Anlage. Das sei ein erheblicher Teil des Strombedarfs einer Kleinfamilie.

Keine Wartungskosten

Die Montage wird dabei vom Fachbetrieb schnell und problemlos erledigt, anschließend regelt die Windanlage alles automatisch und verursacht dabei praktisch keine Wartungskosten. Michael Koch sieht das Windrad in der Zukunft als Ergänzung zur Photovoltaik-Anlage: „Wenn die PV-Anlage keine Leistung erbringt, weil sie beispielsweise mit Schnee bedeckt ist, produziert das Windrad weiter Ener-

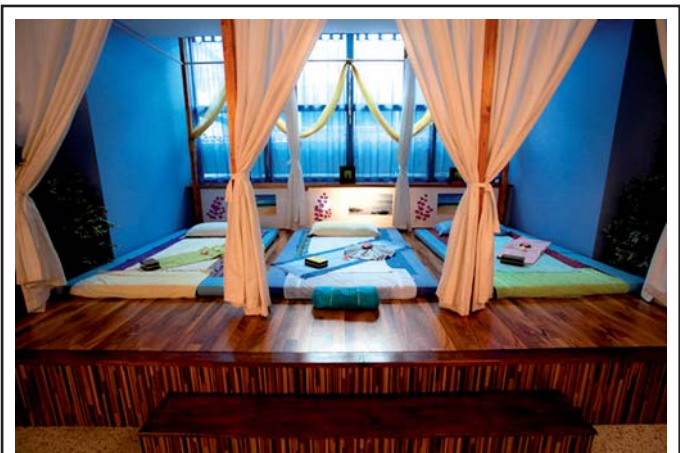
gie.“ Schon relativ schwacher Wind reicht dabei für eine ansprechende Leistung aus. Größe und Ausrichtung des Dachs spielen bei der Windanlage keine Rolle, das unterscheidet sie von der Photovoltaik, die sich naturgemäß an der Sonne ausrichten muss.

Auf dem Weg zum Nullenergiehaus

„Zusammen mit einer guten Wärmerückgewinnung und einer effektiver werdenden Energiepufferung nähern wir uns immer mehr dem Nullenergiehaus und damit der Unabhängigkeit vom Stromanbieter“, gibt Koch einen Ausblick in die Zukunft. Bei ständig steigenden Stromkosten und einem veraltetem Stromnetz in Deutschland sei die Windenergieanlage eine mehr als interessante und vor allem umweltverträgliche Alternative, um Geld zu sparen. Zwei Anlagen hat man am Winkelsweg im Moment im Angebot, die „Enflo 0071“ kommt auf eine Jahresleistung von 700 bis 900 kW/h, die „Enflo 0010“ auf circa 2000 kW/h. Mit einem Twinset kommt man entsprechend auf die doppelte Leistung.

Kontakt

HEIZUNG UND BADTRÄUME GmbH
Winkelsweg 121
40764 Langenfeld
Telefon 02173/499973
Telefax 02173/2041606
www.heizung-badträume.de ■



Sie sehnen sich nach einer Befreiung von Ihren Beschwerden, nach Harmonie und innerem Gleichgewicht? Dann sind Sie bei uns gut aufgehoben. Gönnen Sie sich eine kleine Ruhepause bei einer wohltuenden Massage in angenehmer Atmosphäre. Wir bieten Thai Massage schon ab 15,00 Euro an. Terminvereinbarung erwünscht.

Gaai Sai

Traditionell Thai Wellness & Massage
Marktplatz 2 · 40764 Langenfeld (neben Markthalle)
Telefon (02173) 1 01 45 57 oder 0173/ 3 47 72 65

Öffnungszeiten: Mo bis Sa von 10.00 bis 20.00 Uhr
Sonn- und Feiertage nach Absprache
Terminvereinbarung erwünscht. **Keine Erotikmassage!**

Anzeigenannahme

Bethina Wegner

Ihre Medienberaterin für das
Langenfelder Stadtmagazin

Mobil: 0171 - 821 44 42

E-Mail: anzeigen@hildebrandt-verlag.de



Freitag
25. März, 18 bis 18 Uhr

**24-Stunden
SAUNA**

mona mare
wellness-Tipp

Genießen Sie das
entspannte Gefühl von Wärme,
durch ein indianisches
Ohrkerzen-Ritual!

Erleben Sie die geheimnisvolle
Atmosphäre von der Quelle bis
zum Amazonas-
Delta! Aufregende
Aufgüsse und
außergewöhnliche
Schlemmereien warten
auf Sie.

(Eintritt inkl. ausgewählter
kulinarischer Leistungen)



www.monamare.de

mona mare
das Bade- und Saunaland

LESERBRIEF

Der frühere FDP-Ratsfraktionschef Rolf Dieter Gassen nimmt Stellung zu der Bürgerinfo in der Richrather Schützenhalle am 9. Februar 2011:

„Hunderte von Bürgern und Bürgerinnen wurden in der Schützenhalle von der Verwaltung der Stadt über die Planungen zur Beseitigung des schienengleichen Bahnübergangs in Richrath informiert und mit dem neuesten Sachstand vertraut gemacht. Der einzige verbliebene schienengleiche Bahnübergang der Stadt muss in den nächsten Jahren beseitigt werden. Fast drei Jahrzehnte dauern bereits die Planungen.“

Es war eine sehr sachliche Veranstaltung in der Schützenhalle, bei der zahlreiche Gewerbetreibende dieses Ortsteils deutlich machten, was für sie die Sperrung des Bahnübergangs durch Bauarbeiten, die zwischen zwei und drei Jahren dauern werden, bedeutet: Der Verlust von Teilen der Kundschaft durch das Abschneiden der Kaiserstraße. Ist erst einmal Kundschaft verloren, so ist es schwer, diese zurück zu gewinnen. Es muss daher jeder Versuch unternommen werden, dass die Geschäfte erreichbar bleiben. Die Gewerbetreibenden können sich der Solidarität der Richrather Bürger und Bürgerinnen gewiss sein. Es darf nicht übersehen werden, dass die Geschäfte auch einen Beitrag zur Schuldenfreiheit unserer Stadt leisten. Information und Transparenz, auch im weiteren Verfahren, sind zur Akzeptanz dieses Projekts unabdingbar. Großprojekte in anderen Teilen der Republik zeigen, was der Widerstand und die Proteste aus der Bevölkerung bewirken können.

Deswegen muss der jetzt begonnene Weg der Information fortgesetzt und die interessierte Öffentlichkeit eingebunden werden.

Rolf D. Gassen, Langenfeld“

+++ News-Ticker +++ News-Ticker +++ News-Ticker +++

Die **Junge Union (JU) aus Langenfeld** ist enttäuscht darüber, dass sie ihren Antrag zur dauerhaften **Beflaggung des Langenfelder Rathauses** im letzten Kulturausschuss vom 8. Februar zurückziehen musste. Schon im Juni letzten Jahres habe die JU den Antrag im Kulturausschuss gestellt und diesen von der Stadtverwaltung prüfen lassen. Die Stadtverwaltung leitete laut JU diesen Antrag an das NRW-Innenministerium weiter. Aufgrund der Landesgesetzgebung, die eine dauerhafte Beflaggung als nicht zulässig empfinde, habe die JU den Antrag zurückziehen müssen. Ziel des Antrages war es, **das Rathaus dauerhaft mit der deutschen, der europäischen und der städtischen Flagge** zu bestücken: „Die deutsche Flagge ist ein nationales Symbol, auf das jeder Deutsche und in Deutschland Lebende stolz sein kann. Mehr Patriotismus tut unserem Land gut.“ Die Junge Union empfinde „die Landesgesetzgebung als beschämend und traurig“: „Sicher ist aber auch, dass eine rot-grüne Minderheitenregierung solche Gesetze nie anfassen wird, dafür sind diese Parteien einfach zu ‚nationalverdrossen‘.“ +++ Während der fünf tollen Tage ergeben sich zwischen dem 3. und dem 7. März 2011 einige Änderungen bei den **Öffnungszeiten im Langenfelder Rathaus**: 3.3.2011 7.30 Uhr bis 11 Uhr, 4.3. 7.30 Uhr bis 12 Uhr, 5.3. 9 Uhr bis 12 Uhr, Rosenmontag geschlossen, 8.3. normaler Dienstbetrieb. Die **Stadtbibliothek sowie das KULTURELLE FORUM** bleiben an Altweiber, 3. März, sowie Rosenmontag, 7. März, geschlossen. Der **Betriebshof** wird Altweiber von 8 bis 11 Uhr zu erreichen sein, ist aber ebenfalls Rosenmontag geschlossen. Keine Änderungen hingegen wird es am Annahmehof an der Hansastraße geben. Die Stadtverwaltung bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis für diese Regelung und

wünscht allen ausgelassene und fröhliche „tolle Tage“. +++ **Bürgermeister Frank Schneider** hat in der ersten Februarhälfte einen Zeitungsbericht zurückgewiesen, wonach die Stadt darauf verzichte, im **Arbeitsgerichtsprozess** ihres früheren **Betriebshofleiters** Berufung einzulegen. „Das ist falsch – wir haben Berufung eingelegt“, zitierte die Tageszeitung „Rheinische Post“ den Bürgermeister; dies gelte für den Leiter wie einen weiteren höherrangigen Mitarbeiter des Betriebshofs. Die beiden hatten bekanntlich mit Erfolg gegen ihre fristlose Entlassung im Sommer geklagt (wir berichteten). Es ging unter anderem um den Vorwurf der Erstellung von Scheinrechnungen, der von den Betroffenen jedoch bestritten wird. +++ Für 4,5 Millionen Euro soll auf dem Areal der **Langenfelder LVR-Klinik** das Haus 53 umgebaut und modernisiert werden, damit darin in Zukunft die Gerontopsychiatrie unter einem Dach vereint werden kann. (LVR = Landschaftsverband Rheinland) +++ Ende März wird **Anne Graw-Lipfert** als Leiterin des Kulturellen Forums an der Hauptstraße 83 ausscheiden. Nachfolgerin soll ihre Stellvertreterin **Dr. Hella-Sabrina Lange** werden. **Jan Raderschatt** löst zudem

Bernd Schwung als Musikschulleiter ab. +++ Aufgrund der Absage eines bereits nominierten Spielers mussten die Trainer der **American Football-Nationalmannschaft** schnell einen leistungsmäßig gleichwertigen Ersatz finden, was offensichtlich gelang. Die Wahl fiel auf keinen Geringeren als **Olaf Fries**, den Passempfänger der Zweitliga-Footballmannschaft der **Langenfelder Longhorns**. Seine Footballkarriere bei den Longhorns startete Fries im Jahr 2005, obwohl alle Anzeichen auf einen anderen Erfolgsweg deuteten. Man darf nun gespannt sein, ob die beiden Longhorns-Akteure **Olaf Fries** und **Daniel Berg** (auch er wurde nominiert) der deutschen Nationalmannschaft am 5.3. beim Spiel in Turin gegen Italien zum Sieg verhelfen werden. Die beiden ehrgeizigen Sportler vertraten die Farben der Longhorns schon 2005/06 gemeinsam in der Jugend-Nationalmannschaft und holten 2006 sogar den Vize-Europameister-Titel nach Deutschland. +++ Noch zwei Dinge zur Februarausgabe: Die drei Fotos auf Seite 13 hatten wir vom **RCC e.V. (= Rüsrother Carnevals Comitee, Veranstalter des Lichterzugs, der dieses Jahr am 6.3. ab 18.33 Uhr in Reusrath**

steigt), das Zitat von **Fortuna-Coach Norbert Meier** auf Seite 19 („Der ist nicht zu bremsen, wenn er Tempo aufnimmt“) bezog sich auf Sascha Dum und nicht – wie geschrieben – auf Ken Ilsö. +++ **Fabienne Deprez vom FC Langenfeld** holte sich bei den Deutschen Badmintonmeisterschaften in Bielefeld die Bronzemedaille im Dameneinzel. Sie siegte auch bei den Deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften in Rheinhausen. Dort holte zudem FCL-Ass **Lars Schänzler** den U17-Jungeneinzelitel. +++ Für die beiden SGL-Leichtathleten Christina Krebs und Patrick Walecki waren die Deutschen Jugendhallen- und Deutschen Jugendwinterwurfmeisterschaften in Leverkusen fast ein Heimspiel und das haben beide, auch zur Freude ihres Trainers Dirk Zorn, zu tollen Ergebnissen genutzt. Krebs startete im Kugelstoßwettbewerb der weiblichen Jugend und musste sich mit Konkurrentinnen messen, die teilweise zwei Jahre älter waren. Sie belegte am Ende einen hervorragenden sechsten Platz. Der A-Jugendliche Walecki ließ den Speer exakt 65,69 m weit fliegen, dies bedeutete den vierten Platz.

(FRANK STRAUB) ■

HELFFEN & GEWINNEN



DAS GROSSE FISCHER GEWINNSPIEL FÜR GLÜCKLICHE FÜSSE UND GLÜCKLICHE KINDER!

fischer
schuhe, die bewegen.

UND SO EINFACH GEHTS:

- Kaufen Sie in unserer Filiale ein Los im Wert von 5 Euro und schon nehmen Sie an unserer Verlosung teil.
- Es warten tolle Preise auf die glücklichen Gewinner: 1.-3. Preis: ein Sport- und Bequemschuh und eine Laufbandanalyse, inklusive einer Einlagenversorgung 4.-10. Preis: jeweils ein Paar Sportschuhe.

Das Gewinnspiel läuft bis zum 15. März. Danach werden alle Gewinner per E-Mail oder Telefon benachrichtigt. Die Verlosung findet am 19. März statt. Mehr dazu erfahren Sie unter: www.der-schuh-fischer.de.

Der Erlös der Aktion geht an die E.U.B. Weik Stiftung 1996 Langenfeld und die Mittendrin E.V. Leichlingen.

Bis 30. April 2011:
Laufbandanalyse
kostenlos!
30% Rabatt
auf unser
Schuhsortiment
insbesondere
Adidas und ASICS
Laufschuhe

Fischer GmbH · Hauptstraße 117 · 40764 Langenfeld · Telefon 0 21 73 · 2 44 18 · Telefax 0 21 73 · 2 62 25
info@der-schuh-fischer.de · www.der-schuh-fischer.de

Immer Zeit für eine persönliche Beratung

Wolfram Kirsten führt jetzt im elften Jahr die Adler-Apotheke am Marktplatz in Langenfeld



Das Beratungsteam der Adler-Apotheke (v.l.n.r.): Tina Hunold, Maike Buhl, Mareike Weiss, Walburga Hahn, Isabella Jaschik, Andrea Kern, Janine Thelen, Wolfram Kirsten, Stephanie Junghans, Ines Wallusch, Hildegard de Jager, Petra Vines, Mirjam mit Tochter Lenja. Nicht auf dem Bild: Apothekerin Annette Busch und Apothekerin Lydia Ilarionowa. Ausgeschieden: Janine Thelen, Ines Wallusch und Hildegard de Jager. Foto: privat

In Zeiten der kontrovers diskutierten Gesundheitspolitik mit knapperen Ärzte-Budgets nehmen die Apotheken eine immer wichtigere Rolle ein. Längst schon ist die Apotheke nicht nur der Ort, an dem die vom Arzt verschriebenen Rezepte eingelöst werden. Wo die Ärzte aus zeitlichen Gründen oder aufgrund ausgereizter Budgets ihren Patienten in Fragen der Gesundheitsberatung nicht ausreichend zur Verfügung stehen können, hilft oft der Weg zur Apotheke.

Kompetente Mitarbeiterinnen

Besonderen Wert auf eine intensive Gesundheitsberatung legt das kompetente und freundliche Team der Adler-Apotheke am Marktplatz in Langenfeld. „Wir arbeiten personalintensiv, damit eine eingehende Beratung möglich ist. Wir nehmen uns Zeit und überlegen, ob und welche Wehwehchen schon beim Arzt abgeklärt sind“, be-

tont Wolfram Kirsten – Vater von vier Kindern – im elften Jahr Inhaber der Adler-Apotheke. Der erfahrene Apotheker, seit 23 Jahren in Langenfeld als Apotheker vor Ort, beschäftigt zehn Mitarbeiterinnen, hierbei mit Andrea Kern und Annette Busch zwei Apothekerinnen, mit Tina Hunold eine Ernährungsberaterin sowie fünf Pharmazeutik-Technische Assistentinnen. Für eine persönliche Beratung stehen eine Beratungsecke oder ein separater Raum zur Verfügung. Das Beratungsgespräch ist kostenlos. Gratis sind für die Kunden auch die Info-Zeitschriften mit wertvollen Gesundheitstipps, zum Beispiel die beliebte Apotheken-Umschau. Für diverse Tests wie Zucker, Bluthochdruck, Gewicht mit BMI (Bodymaßindex) wird in der Regel ein Kostenbeitrag von einem Euro berechnet.

Regionale Zusammenarbeit

Die Adler-Apotheke arbeitet eng mit den umliegenden Ärzten zu-

sammen und mit den Pharma-Unternehmen aus der Region, wie der Langenfelder Firma Orthomol und dem Monheimer Unternehmen Siriderma. Orthomol liefert bewährte Heilmittel gegen Arthrose, Herz- und Kreislauferkrankungen sowie zur Stärkung des Immunsystems. Siriderma fertigt spezielle Produkte gegen Neurodermitis. „Hier wird in Kombination mit einer Ernährungsberatung der Stoffwechsel verbessert und damit auch das gesamte Erscheinungsbild von Haut, Haaren und Nägeln“, erklärt Wolfram Kirsten. Die Experten der Adler-Apotheke greifen aber bei Hautproblemen nicht nur auf Fertigprodukte zurück, sondern bieten auch Eigenrezepturen.

Kontakt

Adler-Apotheke
Inhaber: Wolfram Kirsten
Marktplatz / Solinger Straße 16
40764 Langenfeld
Telefon 02173 - 854131

Übrigens...

Männer sind häufiger krank als Frauen und sterben früher, als es sein müsste. Zu diesem Ergebnis kommt der erste Deutsche Männergesundheitsbericht. Ein Grund: 80 Prozent der Männer in Deutschland gehen nicht zur Vorsorge. ■

ADLER APOTHEKE
Langenfeld Markt

+++ BERATUNG BEI ERKÄLTUNGSKRANKHEITEN +++

Ihre Hausapotheke mit Herz und Verstand

Wolfram Kirsten • Marktplatz • 40764 Langenfeld

FÜRTSCH

Bestattungen mit
individuellem Charakter und
Rundum-Betreuung

BAUM- ERD- FEUER- SEE- BESTATTUNGEN

Kölner Straße 80 • 40764 Langenfeld/Rhld.

Telefon 0 2173 / 90 11 44

www.fuertsch-bestattungen.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Damit aus dem ruhigen Plätzchen kein Schleudersitz wird!

- Sofortige Zahlung der Rente
- Dauerhaft stabile Beiträge
- Eintrittsalter bis 75 Jahre

Geschäftsstellenleiter **Marc Rehmann**

Kaiserstraße 2 • 40764 Langenfeld
Telefon 02173 70624
marc.rehmann@gs.provinzial.com

Jetzt mit der
PflegeRente
den Pflegefall
absichern!

www.provinzial.com

„Gesundheit und Leben“

Ihr sicheres Zuhause in Langenfeld
Alten- und Pflegeheim – 94 Einzelzimmer

Besichtigungstermine nach Absprache

Langforter Straße 3 • 40764 Langenfeld
Telefon 02173/ 106 20-0 • Telefax 02173/ 106 20-152

Mergel & Sohn
GmbH
Meisterbetrieb • Orthopädie • Schuhtechnik

Unsere Leistungen:

- Einlagen nach computergestütztem Fußabdruck
- orthopädische Maßschuhe
- Schuhzurichtung (z.B. bei Beinlängendifferenz)
- Kompressionsstrümpfe
- ausführliche Beratung (natürlich kostenfrei)
- Reparaturen aller Art

Wie reparieren Ihre Schuhe meisterlich und führen Näharbeiten jeglicher Art (z.B. Taschen, Rucksäcke etc.) professionell durch!

...und so finden Sie uns:

Hauptstraße 66 40764 Langenfeld Tel.: 0 21 73/ 204 44 84 eMail: service@orthopaedie-mergel.de	Brückenstraße 29 42799 Leichlingen Tel.: 0 21 75/ 5991
---	--

Fabienne Deprez und Stefan Krause sind Langenfelds Sportler des Jahres 2010

Bei der traditionellen Ehrung der erfolgreichsten Langenfelder Sportlerinnen und Sportler wurden über 120 Aktive und Ehrenamtliche ausgezeichnet



Vereint durch Sport und Politik: Die Langenfelder Bürgermeister Frank Schneider (hinten links) und Dieter Braschoss (mit Blumen) im Kreise der geehrten Sportler. Fotos (3): Simons



Die Langenfelder Sportler des Jahres 2010: Badminton-Nationalspielerin Fabienne Deprez (FC Langenfeld) und Stefan Krause vom Judo-Club Langenfeld.



Tolles Rahmenprogramm: Die Rhönrad-Sportlerinnen der SGL-Leistungsgruppe begeisterten mit einer artistischen Vorführung und wurden mit Urkunden ausgezeichnet.

Bei der traditionellen Ehrung der erfolgreichsten Langenfelder Sportlerinnen und Sportler des Jahres stand eine Premiere auf dem Programm. Zum ersten Mal wurden die Sportlerin des Jahres und der Sportler des Jahres geehrt. Die Proklamation aller verdienten Sportler und die Auszeichnung für ehrenamtliche Mitarbeiter der Sportvereine erfolgte wieder einmal in einem der Sportstadt Langenfeld würdigen Rahmen im Bewegungszentrum der SG Langenfeld (SGL).

Sportstadt Langenfeld

Nicht viele deutsche Städte verfügen über eine Quote sportbegeisterter Bürger, wie sie Langenfeld vorweisen kann. Den 60 Sportvereinen, die dem Stadtsportverband angeschlossen sind, gehören inzwischen knapp 21 000 Mitglieder an, hiervon 7400 Kinder und Jugendliche. Kooperationen zwischen Sportvereinen und Schulen existieren in 50 Schulsportgemeinschaften. Rechnet man die nicht in den Vereinen organisierten Hobby- und Freizeitsportler dazu, sind in Langenfeld weit über die Hälfte der Bevölkerung sportlich aktiv. Die SG Langenfeld zählt sogar mit ihren aktuell etwa 9300 Mitgliedern (inklusive der Kursteilnehmer) zu den größten Sportvereinen in Deutschland. Auch in punkto Infrastruktur der Sportstätten übernimmt Langenfeld eine Vorbildfunktion. In den vergangenen 14 Jahren hat die Stadt fast elf Millionen Euro in die Optimierung der Sportan-

lagen investiert. Das nächste geplante Projekt ist die Sanierung des Kunstrasenplatzes des HSV Langenfeld an der Burgstraße. In seiner Begrüßungsrede unterstrich der stellvertretende Bürgermeister Dieter Braschoss die gesellschaftliche Bedeutung des Sports. „Im Vereinsleben werden Werte wie Fairness und Solidarität gelebt. Der Sport nimmt eine besonders wichtige soziale Rolle ein.“ Ein Fakt, den auch Karl-Heinz Bruser, Vorsitzender des Stadtsportverbandes, verdeutlichte. „Durch den Sport werden junge Menschen zur Leistung ermutigt. Das ist eine wichtige Aufgabe für unsere Ge-

sellschaft. Ohne die Hilfe von Politik und Verwaltung ist Leistungssport aber nicht machbar“, sagte Karl-Heinz Bruser, der auch dem SGL-Vorstand angehört. Dieter Braschoss wies ebenso auf den demografischen Wandel der Gesellschaft hin, der natürlich Einfluss auf den Sport hat. Zur Lösung dieser Problematik arbeiten die Verantwortlichen an einem Sportentwicklungsplan.

Debüt im Nationalteam

Die Ehrungen der Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2010 erfolgte mit Urkunden sowie Me-

dailles in Bronze, Silber und Gold. Insgesamt wurden über 120 Sportlerinnen und Sportler ausgezeichnet. Als Moderator der Sportlerehrung führte Carsten Lüdorf, SGL-Abteilungsleiter (Leichtathletik) und bei der Stadt Langenfeld für das Referat Kindertageseinrichtungen, Schule und Sport verantwortlich, gewohnt souverän und charmant durch den Abend. Zur Sportlerin des Jahres wurde Badminton-Nationalspielerin Fabienne Deprez vom FC Langenfeld (FCL) gewählt. Die 19-Jährige feierte im vergangenen Jahr ihr Debüt in der Nationalmannschaft und gewann mit dem Da-

men-Team Bronze bei der Europameisterschaft in Polen. Mit allen Einsätzen in den diversen Junioren-Auswahlteams hat Fabienne Deprez bereits 41 Länderspiele absolviert. Die Monheimerin, die von Kindesbeinen an für den FCL spielt, verteidigte zuletzt ihren Titel bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Damen-Einzel U 19 (altersbedingt die letzte Teilnahme bei den Junioren) und gewann damit bereits ihren elften deutschen Junioren-Meistertitel. Auch bei den Senioren gehört Fabienne Deprez inzwischen zur Top-Elite. Bei den Deutschen Meisterschaften in Bielefeld hol-

„Wir setzen auf höchste Qualität zu fairen und bezahlbaren Preisen“



Family fitness club jetzt am Berliner Platz (Eingang Karlstraße). Foto: Family Fitness club

LANGENFELD. In großzügige und für das Training optimierte Räumlichkeiten ist der Family fitness club gezogen. Ab sofort öffnet das Team um Willy Hanf

den Club, der viele Jahre in der ersten Etage der Stadtgalerie zu finden war, an der Hauptstraße 32 (Eingang Karlstraße mit eigenen kostenlosen Park-

plätzen). Optimale Trainingsbedingungen zu fairen und bezahlbaren Preisen – das ist die Philosophie des erfolgreichen Angebotes. So kommen hier modernste Geräte der Premium-Marke Nautilus zum Einsatz. Im erweiterten Ausdauer-Trainingsbereich stehen auch Crosstrainer von Percor der neusten Generation. „Diese passen sich den Bewegungen der Nutzer an. Je weiter das Bewegungsspiel, desto anstrengender die Übung.“ Auch die hellen Räumlichkeiten mit vielen Fenstern und das ausgeklügelte Belüftungssystem tragen zum hohen Trainingskomfort bei. Eines ist Willy Hanf wichtig: „Das Angebot ist nicht für Bodybuilder gedacht, sondern für al-

le, die etwas für ihre Figur und/oder ihre Gesundheit tun möchten. Im Preis inbegriffen ist immer ein abwechslungsreiches Kursprogramm. Dazu gehören Rücken-Fitness, Pilates, Figur-Training und Fett-Killer-Kurse. 18 Kurse pro Woche werden angeboten. Ebenfalls in das Paket eingeschlossen ist die Nutzung des Wellnessbereiches inklusive der Sauna, dem dazugehörigen Außenbereich mit Holzterrasse und einer Außenschwallydusche. Der Family Fitness club öffnet montags, mittwochs und freitags von 8 bis 22 Uhr, dienstags und donnerstags von 10 bis 22 Uhr, samstags von 11 bis 16 Uhr und sonntags von 10 bis 16 Uhr. Weitere Infos unter Telefon 02173-896991. ■

te sie, wie im Vorjahr, die Bronzemedaille. Höhepunkt im Jahr 2010 war die Teilnahme an den Olympischen Jugendspielen in Singapur, wo sie nur knapp das Viertelfinale verpasste. Der FCL-Vorsitzende Karl-Heinz Schulz erinnerte in seiner Laudatio an Fabiennes erste große Erfolge in der Jugend. Den ersten internationalen Turniersieg bei einem Turnier in Holland im zarten Alter von zehn Jahren oder den Deutschen Jugend-Meistertitel im Damen-Einzel U 19 als 15-Jährige. „Ein Rekord für die Ewigkeit“, meinte Karl-Heinz Schulz.

Bundesliga und Goldmedaillen

Als Sportler des Jahres wurde Stefan Krause vom Judo-Club Langenfeld (JCL) geehrt. Der Langenfelder kämpft inzwischen in der Bundesliga für den TSV Hertha Walheim, tritt aber bei Turnieren weiterhin für den JCL an. Mit Walheim belegte Stefan Krause in der vergangenen Bundesliga-Saison den fünften Platz. Herausragendes Ergebnis bei internationalen Turnieren war im Jahr 2010 die Bronzemedaille beim Europa-Cup in Slowenien. Bei der Deutschen Meisterschaft belegte der 26-Jährige Platz fünf und siegte zusätzlich bei einem Bundes-Ranglistenturnier. JCL-Vorstandsmitglied Andreas Fuchs, früher selbst ein erfolgreicher Bundesliga-Kämpfer, erzählte in seiner Laudatio schmunzelnd von Krauses Anfängen beim gemeinsamen Training in Langenfeld. „Damals habe ich Dich immer auf die Matte gelegt, doch später war Deine Rache dann fürchterlich.“ Mit der Ehrenmedaille in Gold wurden neun Sportler/innen ausgezeichnet. Die Goldmedaille wird für Erfolge bei Welt- oder Europameisterschaften oder vergleichbaren Veranstaltungen verliehen. Mit Gold geehrt wurden Hannah Radeke von der Lebenshilfe (zwei Siege bei den Special Olympics im Inline-Skating) sowie Hanny Bottin und Manfred Bottin vom Schwimmverein Langenfeld. Hanny Bottin holte bei den Dutch Open Masters zwei Silber- und eine Bronzemedaille.

Manfred Bottin siegte bei den Dutch Open über 50 m Delfin und gewann zusätzlich mehrmals Silber. Die Ehrenmedaille in Gold erhielten auch Markus Heckrath (Europameister mit der Nationalmannschaft im Unterwasserrugby), Ulrike Goertz (Platz drei bei der EM im Bogenschießen) und der Sportkegler Patrick Hambloch (Platz fünf bei der WM im Paarkampf U 18). Ebenfalls mit Gold ausgezeichnet wurden die Wakeboarder David Bittner, Tim auf dem Graben und Maurice Prior vom Wasserski-Club Langenfeld für Erfolge bei internationalen Turnieren.

Deutsche Meistertitel

Die Ehrenmedaille in Silber ging an die Aktiven für die Plätze eins bis sechs bei Deutschen Meisterschaften oder vergleichbaren Wettkämpfen oder für die Teilnahme an Welt- oder Europameisterschaften. Hier wurden gleich 33 Langenfelder Sportlerinnen und Sportler geehrt. Von der Lebenshilfe: Stefanie Wiegel, Matthias Pütz (beide Inline-Skating), Ralf Schillinger, Naim Bayoura (beide Tischtennis), Natalie Hauptmann, Gerald Olaf Guttek (beide Golf). Im Schwimmen Christel Schreiber (SV Langenfeld/Master) und Thierry Jattke (SG Bayer) sowie im Tischtennis Lars Kuger (Borussia Düsseldorf). Vincent Kulka, Mark Wellings und Hannes Buhl im Unterwasserrugby sowie die Leichtathleten Patrick Walecki (SG Langenfeld) und Nicolas Dreistein (Bayer Leverkusen). Für Platz drei bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft (Damen A) wurden die Sportkeglerinnen der SK Langenfeld geehrt. Die Ehrenmedaille in Silber erhielten auch als Deutsche Meister drei Taekwon-Do-Kämpfer des JC Langenfeld: Astrid Jakob, Robin Schwarzer und Max Bender (Junioren). Ebenso die Judoka Veronika Herrmann, Merle Grigo (Deutsche Vizemeisterin U 17) und Joris Kuger (Deutscher Meister U 17). Der BSV Langenfeld wurde für den dritten Platz bei der Bundesmannschaftsmeisterschaft im Dreiband-Billard ausgezeichnet und die Wakeboard-

derin Ginger Pfenning (WSC Langenfeld) für die Deutsche Vizemeisterschaft (Boot). Die Ehrenmedaille in Bronze gab es für die Plätze eins bis drei bei Westdeutschen Meisterschaften oder vergleichbaren Landesmeisterschaften. Die Ehrenliste: Janis Benert, Philipp Sersch und Gaby Ketzner (Schützenverein Langenfeld), Uwe Starke-Huber (Bogenschießen), die Segelflieger der LSG Erbslöh (Streckensegelflug), die SGL-Leichtathleten Reiner Mantsch, Bob Grauer, Lukas Bulla und Moritz Löhr (Westdeutsche Schülermeister über 4 x 100 Meter), Christian Siegmund, Alican Erdogmus (beide Judo-Club Langenfeld), die Masterschwimmer des SV Langenfeld sowie die Sportkegler Andreas Geier, Gianni Todesco und Niklas Johanns. Im Rahmenprogramm begeisterten die Sportlerinnen der SGL-Rhönrad-Leistungsgruppe und die Tänzer/innen der Tanzschule Kaechele-Körper mit ihrem Team „BigStyle“ (Dance4Fans) mit tollen Vorführungen. Die SGL-Rhönradgruppe und das Tanz-Team „BigStyle“ wurden auch mit Urkunden ausgezeichnet. Die Urkunden erhielten die Sportler, die mit ihren Erfolgen nicht direkt unter die Kriterien für die Ehrenmedaillen fallen. Außerdem mit Urkunden ausgezeichnet: die SGL-Leichtathleten Christina Krebs, Felicia Teske und Lisa Weinekötter, Jörn Neumann (Deutscher Meister Elektro Offroad) und Jens Becker vom AMC Langenfeld (Automodellsport), Delia Grigo, Pauline Sommerer, Maria Mela (Judo-Club Langenfeld), Der Radsportler Jan Chudala (Sieger beim Radklassiker Hamburg – Berlin – Köln – Hamburg über 1560 km), Anna Huber (Bogenschießen) und die U 12- und U 14-Talente (NRW-Landesauswahl) der Langenfeld Longhorns.

Ehrenteller für Ehrenamtliche

Was wäre der Sport ohne die zahlreichen ehrenamtlichen Übungsleiter und Mitarbeiter der großen und kleinen Sportvereine? Ohne die unermüdlige Arbeit der Ehrenamtlichen funktioniert kein Verein. „Das Eh-

renamt ist für den Sport ein wesentlicher Motor“, betonte Dieter Braschoss. Logisch, dass bei der Sportlerehrung auch diesmal wieder die Auszeichnung besonders verdienter Ehrenamtler erfolgte. Den Ehrenteller des Stadtsportverbandes erhielten Herbert Kröhan, seit über drei Jahrzehnten die gute Seele des Billardsportvereins Langenfeld, und Wolfgang John, der beim Stadtsportverband seit vielen Jahren für die Abnahme der Sportabzeichen zuständig ist. Die Auszeichnung für jugendliche Ehrenamtliche ging an Niklas Johanns (Sportkegler Langenfeld) und Daniel Reinders

(SGL-Handball), die sich intensiv in der Jugendarbeit engagieren. Stellvertretend für viele andere sind auch zum Beispiel die Eltern der Langenfelder Sportlerin des Jahres, Fabienne Deprez, zu erwähnen. Heidi und Rainer Deprez unterstützen nicht nur bedingungslos ihre erfolgreiche Tochter, sondern sind auch tatkräftig in der Vereinsarbeit des FC Langenfeld aktiv. Heidi Deprez leitet seit Jahren die FCL-Jugendabteilung. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter sind nicht nur ein wesentlicher Motor des Sports, sondern häufig auch das Herz des Sports.

(FRANK SIMONS) ■

Unter neuer Leitung



Foto: Hildebrandt

Das Bistro im Bewegungszentrum der SG Langenfeld (SGL) auf der Langforter Straße 72 befindet sich seit Anfang Januar unter neuer Leitung. Neuer Pächter ist der erfahrene Gastronom Christian Ey. Der 33-jährige Familienvater bietet seinen Gästen diverse Änderungen. „Passend zur SGL ist unser Bistro jetzt eine richtige Sportbar“, sagt Christian Ey. Der Name des beliebten Sportlertreffs: „Sport's Life“. Im Bistro sind Live-Übertragungen der 1. und 2. Fußball-Bundesliga und alle weiteren wichtigen Sportereignisse zu sehen.

Jetzt täglich geöffnet

Auch neu: Das „Sport's Life“ ist jetzt sieben Tage die Woche ab 9.30 Uhr geöffnet. Die Kü-

chenzeiten sind von 12 bis 15 Uhr und von 18 bis 22 Uhr. Zwei festangestellte Köche kümmern sich um das leibliche Wohl der Gäste. Christian Ey hat die gutbürgerliche Speisekarte erweitert, bietet eine täglich wechselnde Tageskarte und ein reichhaltiges Angebot an Kuchen, Waffeln und Eis. Neben Schnitzel, Steaks und Pizza gehören die leckeren Salate, wie der Klassiker „Sport's Life Salat“, zu den Rennern. Mittwochs ist Reibekuchentag. Mit seinem Party-Catering (mit Bier- und Imbisswagen) und Büffet-Lieferservice ist Christian Ey auch der richtige Ansprechpartner für Familien- und Betriebsfeste. Weitere Infos per Mail an sports-life@gmx.net oder telefonisch unter 02173 - 2955292. ■

Bayer auf Champions-League-Kurs

Fortuna mit neuntem Heimsieg in Folge



Bayer-Stürmer Stefan Kießling (links) im Spiel gegen den VfB Stuttgart (4:2).

Foto: Bayer/KSmediaNET



Fortunas Kapitän Andreas Lambertz zog sich in München einen Innenbandriss zu. Foto: Fortuna Düsseldorf

Bayer Leverkusen (Fußball-Bundesliga)

Bayer Leverkusens Kicker erreichten das Achtelfinale der Europa League. Die Rheinländer setzten sich im Februar 4:0 (auswärts) und 2:0 (daheim) gegen Metalist Charkiw/Ukraine durch, nun wartet der spanische Vertreter aus Villarreal (10. und 17.3.) auf die Chemiestädter. Freuen konnte sich Michael Ballack, der sich gegen das osteuropäische Team im Rückspiel auch in die Torschützenliste eintragen konnte. In der Bundesliga lief es zuletzt durchwachsen: Einer 0:1-Niederlage in Nürnberg folgten ein 3:0 in Frankfurt (Tore: Rolfes, Renato Augusto und Balitsch), ein 4:2 gegen Stuttgart (Tore: Kießling/2, Reinartz, Castro –

Kuzmanovic, Harnik) sowie ein unnötiges 2:2 in Bremen nach 2:0-Führung (Bayer-Tore: Derdiyok, Rolfes). Bayers Startaufstellung gegen Bremen: Adler - Schwaab, Reinartz, Hyypiä, Kadlec - Vidal, Rolfes - Sam, Renato Augusto, Castro - Derdiyok. Vidal sah Gelb-Rot. Bayer-Keeper René Adler war nach dem Spiel reichlich angefressen: „Durch Undiszipliniertheiten geben wir das Spiel aus der Hand. Manchmal habe ich das Gefühl, wir wollen nicht in die Champions League.“ Und auch Leverkusens Coach Jupp Heynckes war bedient: „Wir haben nach 70 Minuten den Sieg im Sack gehabt. In der Endphase lassen wir uns noch zwei Punkte wegnehmen.“ Im März gastieren der VfL Wolfsburg und Schalke 04 in der

BayArena (5.3./20.3.). Am 13. März tritt man zudem bei Mainz 05 an. Ganz interessant: Vor dem 24. Spieltag war Arturo Vidal mit der Durchschnittsnote 2,87 bestbenoteter Bayer-Akteur beim Fachblatt „kicker“.

Fortuna Düsseldorf (2. Fußball-Bundesliga)

Vor dem Gastspiel der Fortuna beim VfL Bochum am 18. Februar ergab sich ein interessantes Bild: Rechnete man die ersten sechs (allesamt verlorenen) Spiele der Rotweißen heraus, so war die Fortuna das erfolgreichste Zweitliga-Team seit dem siebten Spieltag. In Bochum wurde man auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt, man unterlag 0:2. Ein umstrittener Elfmeter und ein abgefälschter Korkmaz-Fernschuss reichten an diesem Freitagabend, um der Fortuna „das Genick zu brechen“. An den Spieltagen zuvor bezwangen die NRW-Landeshauptstädter daheim die Mannschaft aus Ingolstadt (3:1/F95-Tore: Langenke/2, Beister), zudem spielten sie 1:1 bei 1860 München (Fortuna-Tor: Gaus). Am 27.2. gab es zum Monatsabschluss ein 2:1 gegen Osnabrück. Die Niedersachsen hatten eigentlich keine Groß-

chance, mit einem Fernschuss in der 77. Minute gelang dem VfL der glückliche Ausgleich zum 1:1 – Fortunas Keeper Ratajczak sah da nicht gut aus. Rösler hatte Düsseldorf in Front gebracht (24.), er markierte auch den Siegtreffer mit einem herrlichen Freistoß (89.). Verzichten musste Düsseldorf auf den verletzten Kapitän Lambertz (Innenbandriss), zudem auf den zuletzt nicht gerade überragenden Keeper Melka (Kapselprobleme). Lambertz dürfte im März allerdings wieder auflaufen. Der Sieg gegen Osnabrück bedeutete den neunten Heimsieg in Folge – einsamer Vereinsrekord! Die Topform aus dem Januar konnten die Fortunen zwar nicht in den Februar rüber retten, dennoch darf man als Fortuna-Fan wohl damit zufrieden sein, dass es nach dem völlig verkorksten Saisonstart Ende Februar einen Vorsprung von zwölf Punkten auf den Sechzehnten Karlsruhe gab. Am Abend des 27.2. stand Platz acht zu Buche. Im März reisen die Rheinländer nach Augsburg und Duisburg (7./18.3.), daheim erwartet man Paderborn (12.3.). Unschön: Während des Spiels bzw. rund um das Spiel in Bochum fielen einige Fortuna-„Fans“ äußerst unangenehm auf.

Beim Heimspiel gegen Osnabrück gab es nach einem Böllerwurf in der Anfangsphase des Spiels drei Verletzte. Fortuna-Geschäftsführer Paul Jäger bat schon in der Halbzeitpause die Fans, dabei zu helfen, den Täter ausfindig zu machen: „Wenn ich den Täter nicht bekomme, braucht Ihr von mir auch nichts mehr zu erwarten.“

Handball und Co.

Die Handballer der HSG Düsseldorf belegten nach 23 Spieltagen und nach der Niederlage im Spitzenspiel in Hüttenberg Ende Februar den dritten Platz in der 2. Liga Süd. Auf Platz vier standen hingegen die Bayer-„Elfen“ aus Leverkusen vor dem Monatswechsel in der Handball-Bundesliga der Damen. Nachdem es für die Düsseldorfener EG in der DEL unlängst einige Wochen lang suboptimal lief, kamen die Eishockeyasse aus der Landeshauptstadt mit einigen Siegen in der zweiten Februar-Hälfte wieder zurück in die Spur (Platz 3/Stand 27.2.). Die Giants Düsseldorf befanden sich in der Basketballbundesliga der Herren bei Redaktionsschluss klar auf Abstiegskurs.

(FRANK STRAUB) ■

Fußball-Bundesliga

Tabellenspitze nach dem 24. Spieltag

1. Borussia Dortmund / 58 Punkte
2. Bayer Leverkusen / 46 Punkte
3. Hannover 96 / 44 Punkte
4. Bayern München / 42 Punkte
5. Mainz 05 / 40 Punkte
6. Hamburger SV / 37 Punkte

Fußball: Die Elf des Monats

Von Niederrheinliga bis Kreisliga in Langenfeld und Monheim

Die ersten Punktspiele nach der langen Winterpause brachten für die Fußballklubs aus Langenfeld und Monheim Licht und Schatten. Für Schlagzeilen sorgten Ende des vergangenen Monats die Kreisligisten GSV Langenfeld und SC Reusrath mit der überraschenden Trennung von ihren Trainern. Wir ziehen eine kurze Bilanz und präsentieren Ihnen wie gewohnt die Elf des Monats. Die Partien vom 27. Februar konnten hierbei nicht berücksichtigt werden (Redaktionsschluss).

NIEDERRHEINLIGA

Die Ausgangslage für den Aufsteiger **SF Baumberg (SFB)** sah nach dem tollen 2:2-Unentschieden zum Rückrudenaufakt beim Tabellenführer TuRU Düsseldorf rosiger aus. Auch in Ratingen überraschte die Mannschaft von SFB-Trainer Jörg Vollack mit einer starken Leistung und einem Punktgewinn (0:0). Doch zwei überflüssige Heimmiederlagen gegen Mitkonkurrenten im Abstiegskampf (jeweils 1:2 gegen Viersen und Rhede) brachten die Sportfreunde unnötig in die Bredouille. Nach 19 Partien (Platz 13/22 Punkte) beträgt der Vorsprung auf den ersten sicheren Abstiegsplatz (1. FC Bocholt) nur noch drei Punkte. Je nach Anzahl der Absteiger aus den oberen Ligen könnten in der Niederrheinliga (19 Vereine) bis zu sechs Teams absteigen. Vier Klubs müssen definitiv in den sauren Apfel beißen. „Die Mannschaft hat Probleme mit der Konzentration gegen vermeintlich leichtere Gegner. Das ist eine Frage der Einstellung. Dies müssen wir schleunigst abstellen, sonst kriegen wir Probleme. Jeder Spieler muss sich hinterfragen“, erklärt Trainer Jörg Vollack, der seinen Vertrag um ein Jahr verlängert hat. Außerdem wurde mit Ismail Cakici (Ratingen 04/19) ein neuer Stürmer verpflichtet. Übrigens: Die derzeit sechstklassige Niederrheinliga ist ab der Saison 2012/13 die fünfthöchste Klasse (direkt hinter der Regionalliga). Der Verband hat beschlossen, die NRW-

Liga nach der Saison 2011/12 aufzulösen, weil die Zahl der Regionalligen ab der Spielzeit 2012/13 von jetzt drei auf fünf erhöht wird. Eine dieser Regionalligen wird nur mit Klubs aus Nordrhein-Westfalen spielen.

LANDESLIGA

Der **HSV Langenfeld** und **TuSpo Richrath** kämpfen verzweifelt gegen den Abstieg. Nach dem Rückzug der insolventen FC Union Solingen und VfR Neuss wird in der Landesliga mit 14 verbliebenden Vereinen nur noch ein Absteiger gesucht. Der Vorletzte muss voraussichtlich am Saisonende eine Relegationsspielerunde spielen. Nach dem 16. Spieltag belegten die beiden Langenfelder Klubs die zwei Tabellenplätze in der Abstiegsregion. Der HSV als Schlusslicht (sieben Punkte) und Richrath als Vorletzter (acht). Dazu gehört Grevenbroich-Süd (neun) zum engeren Kreis der Abstiegsandidaten. Im brisanten Derby und Abstiegskrimi standen sich der HSV und TuSpo am 27. Februar gegenüber (nach Redaktionsschluss). Zuvor sorgte der HSV, die gesamte Saison von argen Personalsorgen geplagt, mit dem überraschenden 2:2 beim Titelaspiranten Hilden-Nord für ein Lebenszeichen. „Die Mannschaft hat bravourös gekämpft. Doch insgesamt ist unsere Situation enttäuschend. Es war aber klar, dass die Landesliga für unseren kleinen Verein auf Dauer schwer wird“, meint HSV-Coach Guido Röhrig, der mit dem HSV jetzt in der dritten Saison in der Landesliga spielt und insgesamt 13 (!) Jahre als Trainer an der Burgstraße tätig ist. „Was meine Zukunft als Trainer beim HSV betrifft, habe ich noch nicht entschieden“, betont Röhrig. TuSpo Richrath ließ der unnötigen 1:3-Niederlage in Wersten ein 2:2 gegen den VfB Hilden folgen. „Die Moral ist intakt. Mit der läuferischen und kämpferischen Leistung bin ich zufrieden. Unser Problem ist die mangelnde Chancenverwertung“, meint TuSpo-Coach Ganija Pjetrovic, der sich über personelle Alternativen freut, nachdem einige ver-



Im weiteren Kreis; Tor: Tobias Bergen (SF Baumberg), Abwehr: Thomas Breitmar (GSV Langenfeld), Sturm: Dejan Lekic (1. FC Monheim), Christoph Roßlenbroich (HSV Langenfeld).

letzte Spieler zurück sind. Zum Kader gehören jetzt auch Lukas Beruda, der Richraths A-Junioren trainiert und zuletzt für den **SC Hitdorf** (Kreisliga B) kickte, sowie Ken Knoch (Solingen-Wald).

BEZIRKSLIGA

Der **1. FC Monheim (FCM)** hat mit einer grandiosen Aufholjagd (zehn Spiele ungeschlagen/acht Siege) das Feld von hinten aufgerollt. Nach der Winterpause holte der FCM in einer hochklassigen Partie beim damaligen Tabellenführer SC Flingern (3:3) einen wichtigen Zähler. Nach dem 3:1-Heimsieg gegen Agon 08 riss ausgerechnet im Verfolgerduell beim VfL Benrath (1:2) die tolle Siegesserie. Der FCM liegt nach 18 Spielen auf Platz fünf (Rückstand auf Spitzenreiter TuRU II beträgt fünf Zähler). „Wir dürfen nicht nachkarten. Es sind noch 42 Punkte zu vergeben. Da ist noch alles drin. Unsere Mannschaft mit vielen jungen Leuten ist gefestigt“, meint der 2. FCM-Vorsitzende Bubi Ruess, „die Dichte an der Spitze ist sehr groß. Die Erfahrung zeigt, dass 65 bis 68 Punkte zum Aufstieg reichen.“ FCM-Trainer Udo Dornhaus kann derzeit mit einem 21-Mann-Kader arbeiten, dabei die drei Neuzugänge Marcel Bergkemper (A-Junioren RW Essen), Simon Schmale (Wersten 04) und Alexander Schürmann (zweite Mannschaft).

Der **SSV Berghausen** hat mit einer ausgeglichenen Bilanz (18

Spiele: sieben Siege, vier Unentschieden, sieben Niederlagen) seinen Platz im gesicherten Mittelfeld der Tabelle gefestigt. Das Team von SSV-Coach Siegfried Lehnert sollte als Neunter (zwölf Punkte vor den gefährdeten Plätzen) mit dem Abstiegskampf nichts mehr zu tun haben. „Wir sind total im Soll. Erfreulich ist auch, dass wir diesmal frühzeitig mit der Kaderplanung für die nächste Saison anfangen können“, sagt Lehnert, der mit Valentin Göbel einen Akteur aus der eigenen U 23 (Kreisliga B) in den Kader berufen hat.

KREISLIGA A

Für einen Paukenschlag sorgten der **GSV Langenfeld** und der **SC Reusrath (SCR)** mit der Trennung von ihren Übungsleitern. Der GSV und Trainer Guido Schauf sowie der SCR und Trainer Wolfgang Hülstrunk gehen ab sofort getrennte Wege. Dabei überrascht dieser Schritt beim GSV Langenfeld, der als Tabellenritter (mit zwölf Punkten Rückstand auf Tabellenführer Baumberg aber ohne realistische Aufstiegschance) und aktueller Hallenfußball-Stadmeister (5:0-Finalsieg gegen Reusrath) seine sportlichen Ziele durchaus erreicht hat, zumal in dieser Saison ein behutsamer Aufbau Priorität haben sollte. Guido Schauf fehlte zuletzt allerdings häufig aus beruflichen Gründen und so gaben die GSV-Verantwortlichen um den ersten

Vorsitzenden Michael Altendorf auch Schauf's berufliche Verpflichtungen als einzigen Grund für die Trennung an. Jetzt übernehmen die Co-Trainer Michael Dammasch und Benjamin Uhlenbrock die Verantwortung. „Und das ist keine Interimslösung. Wir planen mit den beiden als Doppelspitze“, betont Altendorf. Anders sieht die enttäuschende sportliche Entwicklung beim SC Reusrath aus, der sich zwar als Vorletzter nach dem Rückzug der beiden Solinger Klubs FC Rosaneri und SF Wald 05 kaum ernsthafte Sorgen um den Klassenerhalt machen muss (eventuell noch ein Absteiger), aber mit ganz anderen Zielen in die Saison startete. Dazu kamen interne Querelen (in einer Absprache waren viele Spieler gegen den Trainer), die Wolfgang Hülstrunk (hatte kürzlich erst für eine weitere Saison verlängert) dazu veranlassten, seinen Rücktritt einzureichen. Ralf Dietrich, Trainer der zweiten Mannschaft, wird vorerst das Training leiten in Zusammenarbeit mit SCR-Kapitän Marko Kelava und den beiden Vorstandsmitgliedern Uli Brücker und Stephan Kremmers. Eitel Sonnenschein herrscht dagegen beim Tabellenführer **SF Baumberg II**, der nach 15 Spielen (39 Punkte) das einzige noch ungeschlagene Team der Liga ist und unaufhaltsam dem Aufstieg entgegen strebt. Der **1. FC Monheim II** liegt als Sechster jenseits von Gut und Böse.

(FRANK SIMONS) ■



Tobias Groß von Fortuna Wintergarten mit dreifach verglastem Holz-Aluminium-Fenster. Fotos (22): Hildebrandt



Der Handwerkerbund Leverkusen war mit der Nachfrage auf der Langenfelder Messe sehr zufrieden.



Schimmelbekämpfung hat wieder Hochkonjunktur: Lars Bobach und Thomas Lohe von Isotec.



Thomas Willmes setzt auf Hitzeschutz durch Holz.

Frühjahrsmesse für Hausbesitzer
02. und 03. April 2011, 10.00-18.00 Uhr
mit verkaufsoffenem Sonntag
 So 13.00-18.00 Uhr mit Beratung u. Verkauf
 (außerhalb der gesetzl. Öffnungszeiten keine Beratung und Verkauf)

HIGHLIGHTS!!!
INFO-VORTRÄGE am 02.04.2011

11.00 Uhr: Modernisieren von Fenstern u. Haustüren
 Alles zur Energieeinsparung, Förderung und Materialwahl

14.00 Uhr: Wintergärten und Terrassendächer
 Alles zur Materialwahl, Baurecht, Gestaltung, u.v.m...

Kurze Anmeldung zu den Infostunden aus organisatorischen Gründen erwünscht. Teilnahme kostenfrei und unverbindlich

Mit den TOP-ANGEBOTEN
für Markisen u. Überdachungen!!!

FORTUNA
 WINTERGARTEN

Opladener Str. 155 /
 Ecke Steinstraße
 40764 Langenfeld-Reusrath
 Tel.: 0 21 73 - 1 88 05



1.000 qm Ausstellung

www.Fortuna-Wintergarten.de

- Wintergärten - Überdachungen - Haustüren
 - Fenster - Markisen - Bauelemente - Rollläden

Zehnter Geburtstag der Bau- und Wohnräume

Wärmedämmung und Energiesparen vorherrschende Themen

Zum zehnten Mal fand die Messe „Bau- und Wohnräume“ im Langenfelder Schaulplatz statt. Rund um die eigenen vier Wände wurden nahezu alle Aspekte abgedeckt: Neuheiten, Design, Raumlösungen, Sicherheit, Finanzierung, Immobilien und vieles mehr gab es zu sehen – und viele kamen, um sich zu informieren oder inspirieren zu lassen. Umweltfreundliche Technik und Energiesparen standen auf der Agenda ganz oben und auch Langenfelds Bürgermeister Frank Schneider, der es sich nicht nehmen ließ, zum zehnjährigen Jubiläum selbst zu kommen, setzt auf Energiesparen und Klimaschutz.

„Innovation und Kompetenz“

„Am 10. Geburtstag ist man aus den Kinderschuhen raus, das gilt auch für die Langenfelder ‚Bau- und Wohnräume‘, die mittler-

weile mit Innovation und Kompetenz in die Region ausstrahlt“, sagte das Langenfelder Stadtoberhaupt. „Sieht man sich die Nummernschilder der hier parkenden Autos an, bekommt man einen Eindruck, wo die Besucher mittlerweile herkommen.“ Die Schwerpunkte der Messe, die Reduzierung der Energiekosten und der demographische Wandel, seien auch Schwerpunkte in der Arbeit der Langenfelder Verwaltung, wo das „Green Economy Center“ Beratung und Unterstützung für Handwerker und Gründer bietet.

Dreifache Verglasung

Wärmedämmung bieten die dreifach verglasten Holz-Aluminium-Fenster der Firma Fortuna Wintergarten. „Innen Holz und außen Alu, das ist ein witterungsresistentes Fenster ohne Pflegebedarf“, sagte Ulrich Heinrichs. „Diese Fenster gibt es in allen Farbvarianten.“ Einmal einge-

baut müsse man sie nie wieder streichen. Aluminiumschale und Holzstruktur entsprächen der gültigen Energieverordnung. Außerdem bietet Fortuna Wintergärten Schiebetüren, Überdachungen, Haustüren und einen Rund-um-Service. „Beratung, Montage und Entsorgung bekommen sie bei uns aus einer Hand“, so Ulrich Heinrichs.

Energie und Ökologie

Um Energie geht es auch bei Dachdeckermeister Reiner Ockenfels und der Firma Hans Stüpp Bedachungen. „Wir bieten die Beratung mit einem Energieberater und können dann mit den entsprechenden Fördermitteln von Bund, Land oder dem Kreis an die Wärmedämmung gehen“, sagte Ockenfels. Aufspardämmung, PU-Schaum oder Mineralfaser stehen zur Auswahl. „Auch am Dachfenster kann man Energie einsparen“, so Ockenfels. Nachgefragt würden

HVL Partner im
Handwerkerverbund
 LEVERKUSEN

Professionelle Beratung durch die Fach- und Meisterbetriebe des Handwerkerverbund Leverkusen zu Ihren geplanten Umbau-, Sanierungs- oder Neubaumaßnahmen.



Gerne beraten wir Sie ausführlich zu aktuellen Themen wie z.B.

- Energiesparen
- Barrierefreies Wohnen
- Wohnen mit Holz
- Photovoltaikanlagen
- Sicherheit in Ihren 4 Wänden
- Stress- und Staubfreies Renovieren
- und vieles mehr

Mehr Informationen unter
www.HV-Lev.de

Telefon (02171) 36 09 62

Wir bedanken uns für Ihr großes Interesse auf der 10. Langenfelder

BAU- & WOHNTRÄUME®

Ihr Team vom Handwerkerverbund Leverkusen

Nasse Wände? Feuchte Keller?
 Das gute Gefühl, in den besten Händen zu sein.

60.000 erfolgreiche Sanierungen in der ISOTEC-Gruppe. Wir gehen systematisch vor – von der Analyse bis zur Sanierung. Für ein gesundes Raumklima, die Wertsteigerung Ihrer Immobilie und niedrige Energiekosten – denn feuchte Wände sind Energieräuber.

Rufen Sie uns an. Wir helfen weiter!

Tel. 0 21 75-169 85 10
oder www.isotec.de

Wir bedanken uns für das große Interesse auf unserem Messestand.
 Ihr ISOTEC-Team



Thomas Lohe
 Büro Leichlingen
tlohe@isotec-bobach.de

ISOTEC®
 ... macht Ihr Haus trocken!



Die Mitarbeiter der Heizung und Badräume GmbH stellen eine Windkraftanlage vor.



HeLö Wintergarten setzt auf Qualität und individuelle Anpassung der Wintergärten.



Flora Glasdesign fertigt Glaskunst für Türen und Fenster oder entsprechende Einbauten.



RSD Systeme bot Insekten- und Pollenschutz durch entsprechende Fenstergitter.

auch seine Garagenboden-Beschichtungen aus der Industrie, die ebenso säurebeständig und wasserdicht seien wie optisch ansprechend. Auch Dachdecker Thomas Willmes verzeichnete eine gute Nachfrage. Seine energetische Dachsanierung führt er mit einer ökologischen Dämmung durch. „Wir verwenden Holz und Holzfaserdämmplatten, die im Sommer einen guten Hitzeschutz bieten“, sagte der Dachdeckermeister. Eine andere Variante: die Hartschaum-Dämmung. Viel Nachfrage herrschte auch zum Thema Fenster, Willmes baut solche der Firma Velux ein.

Heizkosten sparen

Die Firma Herringslack und Münkner stellte Fenster und Haustüren in Kunststoff, Holz und Alu, Rolläden, Markisen und Sonnenschutz vor. „Etwas Besonderes ist unsere neue Thermosecur-Haustür auf Fiberglas-Basis mit Wärmedämmwerten unter der heutigen Anforderung für Passivhäuser“, sagte André Herringslack. „Mit dieser Tür können Energie und bis zu 600 Euro Heizkosten im Jahr gespart werden.“ Auch die Stabilität sei herausragend, die Einbruchschutztechnik entspreche einer hohen Sicherheitsstufe. „Diese Tür hat ein ansprechendes, glattes Design und ist dreifach verglast“, sagte Herringslack. Marco Jungbluth von der Tischlerei Willi Jungbluth & Sohn aus Langenfeld fertigt die Holzfenster von Hand in der eigenen Werkstatt. Auch bei den Jungbluths stellt man sich Fragen zur Wärmedämmung. „Wir dämmen Altbauten mit brandunfähigen und wasserdichten Materialien“, sagte Marco Jungbluth. Beim Innenausbau setzen die Langenfelder auf individuelle Lösungen, sie ferti-

gen beispielsweise Schränke aus hochwertigem Holz. Guter Andrang herrschte bei Thomas Lohe von IsoTec Bobach. „Wir machen Ihr Haus trocken“, versprechen die Spezialisten für die Beseitigung von Schimmel- und Feuchtigkeitsschäden, und viele Besucher hatten Fragen an den Experten. „Unsere Innendämmungssysteme helfen bei Schimmel, nassem Mauerwerk oder Kondensationsfeuchtem mit einer Klimaplatte oder einem kompletten Innendämmungssystem“, sagte Thomas Lohe. Gleich mit einer ganzen Reihe von Experten wartete der Handwerkerbund Leverkusen auf. Schichtl Haustechnik, die Tischlerei Karbo, der Malerbetrieb Klünsch, SZ Kälte- und Klimaanlage, Boddenberg Bad Design, Voerste Straßen- und Tiefbau und der Baubetrieb von Frank Altmann berieten die Kunden. Lisa Schulz von der Tischlerei Karbo präsentierte eine TV-Wand mit elektrisch versenkbarem Fernseher. „Dieser Schrank besteht aus hochwertigen Holz und einem stabilen Mechanismus“, sagte sie. Die Besucher waren beeindruckt.

(ARNO BREULMANN) ■

Zwei starke Partner



Hahnenberg Service GmbH
Werksvertretung der Cosmos Feuerlöschgerätebau GmbH

- Wartung und Verkauf von Feuerlöschern
- Wandhydranten
- Rauchabzüge
- CO₂-Abfüllstationen

Herzogstr. 21
40764 Langenfeld

Telefon 0 21 73 / 39 48 00
d.gladbach@pulvermanni.de



Lager und Verwaltung: Herzogstr. 21
Talstr. 30 · 40764 Langenfeld

Tel. 0 21 73 / 10 61 698 · Fax 0 21 73 / 10 61 699
E-Mail d.gladbach@gtg-gebaeudetrocknung.de
www.gtg-gebaeudetrocknung.de

BAUKLEMPNEREI
SCHIEFERARBEITEN
FLACHDACH- UND
FASSADENBAU



DACHSTÜHLE
DACHAUSBAU
SOLARANLAGEN
DACHBEGRÜNNUNGEN

BEDACHUNGSTECHNIK THOMAS WILLMES

ENERGIEBERATUNG

Der kompetente und erfahrene Partner fürs Dach

Hinter den Gärten 27 · 40764 Langenfeld
Telefon 0 21 73 / 90 74 94 · Telefax 0 21 73 / 90 74 95
Internet: www.willmes-dach.de · e-mail: willmes-dach@t-online.de

HEIZUNG UND BADRÄUME GmbH

Ausstellung:
Winkelsweg 121, 40764 Langenfeld
TEL. 0 21 73 / 499 973

www.heizung-badtraeume.de



Besuchen Sie unseren Messestand auf der
BAU- & WOHNTRÄUME
19. & 20. Febr.
Langenfeld, Stadthalle

Individuelle Wintergärten für traumhaften Komfort

Wir freuen uns über Ihren Besuch in unserer Ausstellung in Hilden und beraten Sie gern zu Fragen rund um Qualitätswintergärten, Sommergärten, Überdachungen, Balkonverglasungen ...

HeLö Wintergartenbau GmbH
Gerresheimer Straße 191, 40721 Hilden
Tel. 0 21 03 / 4 83 18
www.heloe-wintergaerten.de
Öffnungszeiten der Ausstellung:
Mo.–Fr. 9–18 Uhr, Sa. 10–14 Uhr



Stuck Jung empfiehlt Lehmputz für ein natürliches Raumklima und Kalk gegen Schimmel.



Berhold Winn von der Firma MAWO setzt auch im Privatkundengeschäft auf Qualität. Foto: Breulmann



Stefan Wiebusch und Kai Werthenbach (rechts) von der Hitdorfer arbor GmbH.



Die Innwo Balkonverglasung bot den „unsichtbaren Wintergarten“ an.

www.stuck-jung.de

Stuck Jung GmbH
Düsseldorfer Straße 15
40764 Langenfeld

Telefon: 0 21 73/1 33 82
Telefax: 0 21 73/1 45 19
Mobil: 0172 / 250 14 81

SEIT 100 JAHREN
JUNG
PUTZ
STUCK
ALTBAUSANIERUNG
aus einer Hand

- Wärmedämmsysteme
- Trockenbau
- Fassadengestaltung
- Gebäudeenergieberatung
- Innen- und Außenputz
- Lehm-/ Kalkputze
- Bauabdichtung/-trocknung
- Sanierputze

+++ exclusive AUSSTELLUNG +++

Innenausbau: Ästhetik und Sicherheit

Schöne Inneneinrichtungen, Wintergärten und Schließsysteme

Dem Titel **Wohn„träume“** machten einige Aussteller alle Ehre. Ging es in der Stadthalle **größtenteils um rationale Kostenrechnungen bei Wärmedämmung, Heizung und Energiesparen, machten die Firmen, die sich mit der Dekoration oder dem Innenausbau beschäftigen, wirklich „traum“hafte Angebote für die Inneneinrichtung. Farben und Formen, Einbaumöglichkeiten von Treppen und Wand schmuck ließen die Besucher über neue Möglichkeiten in der Inneneinrichtung nachdenken.**

Inneneinrichtungen

Die Malermeisterin und Restauratorin Claudia Aldenhoven aus Langenfeld hat sich mit ihrer Firma His-Mo im Bereich der künstlerischen Gestaltung selbständig gemacht. Ihre beeindruckenden Wandgemälde zaubern phantastische Welten an die Wände und verleihen Räumen Tiefe, die den Raum so größer erscheinen lässt. „Die Schönheit

braucht der Mensch für die Seele, dann fühlt er sich in seiner Umgebung wohl“, ist die Gestalterin überzeugt. „His-Mo ist unser Name und Programm, als Abkürzung für historisch und modern.“ Mit der Fresko-Technik gestaltet sie zum Beispiel moderne Praxen und gibt so einen antiken Touch in die Räume. Claudia Aldenhoven arbeitet mit Lasurtechniken, Kalkputzen, italienischer Spachteltechnik, Holz- und Marmorimitationen, Stuck und Vergoldung. Mit der Ästhetik der Innenräume beschäftigt man sich auch bei der Firma Stuck Jung, Elke Jung-Albiez führt mit ihrem Mann das Familienunternehmen, das seit 1904 existiert, und preist besonders die Vorteile des Lehmputzes an. „Mit diesem natürlichen Material kann die Wand atmen, man vermeidet Kunststoffe, von denen man nie weiß, was ihre Ausdünstungen für Auswirkungen haben.“ Elke Jung-Albiez empfiehlt auch Kalkoberflächen. „Der Naturkalk ist die ideale Lösung gegen Schimmel und Schadstoffe. Der Kalk frisst den Schimmel re-

gelrecht auf, ist durchlässig, trocknet schnell und schafft eine ausgeglichene Raumluftfeuchte.“ Mit Farbpigmenten gibt es eine breite Palette verschiedener Töne für die individuelle Raumgestaltung. „Die Naturbaustoffe erzeugen ein viel angenehmeres Raumklima“, ist Elke Jung-Albiez überzeugt.

Treppen und Böden

Träume sind auch das Stichwort für die „bieg GmbH“, die Kölner Treppenbauer nennen ihren Katalog „Treppenträume“. René Kalcreuth freute sich besonders darüber, dass die Kunden mit sehr gezieltem Interesse zu ihm an den Messestand kamen. Jeder Geschmack wird von der Treppenwerkstatt bedient, das zeigte auch ein Blick in den Katalog, von der „freischwebenden“ Treppe ohne Geländer, deren Trittstufen in der Wand verschraubt werden, über die klassische Holztreppe bis zur Kombination aus Holz und Stahl sowie Glaseinbauten. Die Kölner Profis kümmern sich beim Einbau um

MAWO *line*
Ihr Qualitäts-Discounter
Für Parkett, Laminat, Teppichboden und PVC
»Ab sofort mit großem Parkettstudio«

Mo.-Di.-Do.-Fr. 10.00-18.00 Uhr
Sa. 10.00-14.00 Uhr
Overfeldweg 40 • 51371 Leverkusen

arbor Qualitätsholz.

arbor Holzhandels-gesellschaft mbH
Hitdorfer Str. 215
51371 Leverkusen (Hitdorf)
Telefon (02173) 46 76 und 46 77
Telefax (02173) 4 05 07
E-Mail arbor.holz@t-online.de
Internet www.arbor-holz.de

Ein Stück mehr Lebensqualität.

• Holz • Furniere • Türen • Paneele • Platten • Parkett- und Laminatböden • Isolierstoffe • Holz für den Garten

Unsichtbare WINTERGÄRTEN

- ✓ Kein Bauamt
- ✓ Kein Hitzestau
- ✓ voller Draußeneffekt
- ✓ völlig rahmenlos

InnWo Rösrath • Tel. 0 22 05 / 17 24
www.balkon-terrassenverglasung.de

LEICHLINGER ENERGIEBERATUNGSZENTRUM

Energieeinsparung geht alle an!
Die nächsten Themen und Termine im Leichlinger Energieberatungszentrum:
Mini-BHKW = Kraftwärmekopplung – Jetzt auch für Einfamilienhäuser am **18.03.2011**
Hausdämmung „Wertsteigerung einer Immobilie“ am **08.04.2011**
Beginn jeweils 18.00 Uhr

Nutzen Sie die Gelegenheit sich zu informieren - vorbeischaun lohnt sich
Ernst Tromm • Leichlingen-Witzhelden • Hauptstraße 41 • Telefon 02174 - 3 93 94



Ernst Tromm hielt täglich einen Vortrag zum Thema „Anlagenoptimierung und Energieeinsparung in der Sicherheitstechnik“.



André Herringslack von Herringslack und Münkner stellte die hochwertige Thermosecur-Haustür vor.



Jungbluth & Sohn setzen bei der Holzverarbeitung auf Handarbeit.



Claudia Aldenhoven von His-Mo verschönert Wände und Rahmen auf fantasievolle Weise.

die Maße, das eventuell notwendige Deckenloch und die Montage. Die Holzfachwerkstatt „arbor“ aus Hilden bot Fertigparkett auf ökologischer Basis an. „Wir verwenden keine Tropenhölzer und achten auf die Nachforstung“, sagte Stefan Wiebusch. Daher trügen alle Produkte den blauen Umweltengel. Laminat und Türen haben die Hildener im Angebot. „Wir montieren, geben aber auch Beratung und Schulung für den Einbau von eigener Hand“, sagte Wiebusch, der sich über regen Besucherandrang freuen konnte. Beim Holzfachmarkt Goebel aus Monheim hat man edle Hölzer im Angebot. „Die Bangkirai-Hölzer aus Asien und Cumaru-Holz aus Südamerika werden sehr gut nachgefragt“, sagte Geschäftsführer Bernhard Boettel. Außerdem habe man Laminat, Terrassenbeläge, Zäune, Parkett und Massivholzdielen im Angebot. „Besonders attraktiv sind unsere Komplettservice-Angebote zum Festpreis, mit kostenloser Beratung und Aufpreis inklusive.“ Berthold Winn aus Leverkusen baut mit seiner Firma „Mawo“ Massivholzböden, Parkett und andere Fußböden ein. „Wir sind vor anderthalb Jahren in das Privatkundengeschäft einge-

stiegen, hier in Langenfeld können wir uns gut präsentieren.“ Die Resonanz sei sehr positiv und auch ihm gefalle die Fachmesse. „Die Kunden werden hier gut informiert“, sagte Berthold Winn. Die Nachfrage nach Parkett sei hoch und auch Beratung zur Trittschalldämmung gefragt.

Winter- und Sommergärten

Bei „Helö Wintergartenbau“ wurden die Besucher rund um den Wintergarten informiert. „Wir bieten individuelle Lösungen, keine Baukastensysteme, sondern exakt angepasste Winter- und Sommergärten“, sagte Regina Kuckenberger. Als Baumaterial wird Aluminium verwendet, die Schiebetüren bestehen aus echtem Glas. „Wir fertigen in eigener Werkstatt, haben flexible Lieferzeiten und begleiten den Kunden vom Bauantrag bis zur Montage“, sagte Regina Kuckenberger, „das unterscheidet uns von den Baumärkten.“ Die Wintergärten der Firma „Innwo“ können mit einem Glasschiebesystem inklusive Dach geöffnet werden. „Bei Bedarf hat man dann einen Wintergarten, Terrasse und Balkon bleiben aber trotzdem offen“, sagte Hans Josef Kristeri-Plückthun, „für diese Installation

braucht man keinen Bauantrag, das ist quasi der unsichtbare Wintergarten.“

Tür und Tor


Wolfgang Herbertz von „Herbertz Sicherheitstechnik“ freute sich über sehr große Resonanz. „Türschlösser, Beschläge und Querriegel sorgen für Einbruchschutz im Eigenheim“, sagte Herbertz. Mit Zeitschaltuhren für Licht und Rollläden könne man ein Haus bewohnt wirken lassen. „So ist keine Urlaubsbetreuung notwendig“, sagte Herbertz. Stabil sind auch die Garagentore von INOVATOR. „Der Renner ist unser Tor des Jahres mit elektrischem Antrieb, Fernbedienung und Wärmedämmung“, sagte Ulrich Hermes. „Wir bieten die Montage, Service und 24-Stunden-Notdienst.“ Außerdem informierten sich die Besucher bei INOVATOR über Haustüren, Vordächer, Rolltore und Brandschutz. „Wir haben viele Kunden aus der Industrie und sind eigentlich kein typischer Messebetrieb, aber hier haben wir als Langenfelder natürlich unseren Stand“, so Ulrich Hermes.

(ARNO BREULMANN) ■


TISCHLEREI

BERATUNG · PLANUNG
ENTWICKLUNG · DURCHFÜHRUNG
 Winkelstraße 43 · 40764 Langenfeld
 Telefon 02173 - 7 18 33 · www.tischlereijungbluth.de


0 21 73 - 7 30 31
 Gitter, Gittertüren, Gittertore, Geländer,
 Handläufe, Zäune, Garagentore,
 Markisen, Anbaubalkone
www.schiemann-langenfeld.de


DIE PURE LUST DER FARBEN

- LASURTECHNIKEN
- KALKPUTZE UND ITALIENISCHE SPACHELTECHNIKEN
- TAPETEN UND ANSTRICHE
- HOLZ- UND MARMORIMITATIONEN
- FRESKEN UND SFRAFFITOS
- VERGOLDUNGEN UND STUCKATUREN


CLAUDIA ALDENHOVEN
 Malermeisterin und Restauratorin i.H.
 Rheindorfer Str. 240 · 40764 Langenfeld · Telefon 02173-10 11 669
www.his-mo.de · claudia.aldenhoven@his-mo.de

*Fenster sind die Nr. 1
in der Gebäudesanierung*

**Wer jetzt renoviert,
der profitiert 3-fach!**

Über 300 Mio Fenster mit alter Doppelverglasung (Uw-Wert 3,0), die vor 1995 verbaut wurden, verheizen Geld.

Und wie alt sind Ihre Fenster?

HEIZKOSTEN SPAREN:
Bis zu 800 Liter Heizöl pro Jahr.

STEUERVORTEIL:
Bis zu 1.200 Euro bei der Handwerksrechnung sind absetzbar.

STAATLICHE FÖRDERUNG:
5 % bei Einzelmaßnahmen werden von der KfW-Bank im Rahmen des Öko-Plus Programms gefördert.

 **IDEENcenter**
Herringslack + Münkner
 Fenster und Türen
 Solinger Str. 123 · 40764 Langenfeld
 Tel: 02173/855137 · Fax: 02173/855139
www.ic-hm.de · Email: info@ic-hm.de



BDF-Hausbau baut auf ein Netzwerk zuverlässiger Handwerker. Foto: Breulmann



Robert Gutjahr ist seit 1990 im Geschäft mit Solartechnik.



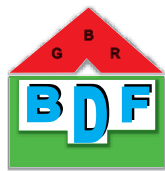
Reiner Ockenfels von Stüpp Bedachungen zeigte den Besuchern hochwertige Bodenbeläge.



Das Team der LBS berät rund um Finanzierung und Wertermittlung von Immobilien.

Wir setzen noch eins drauf!

Ihr Profi-Partner
für Dachaufstockung,
Dachausbau und
Wärmedämmung.



Holzsystembau & Dachaufstockungen

Die Fertighaus-Spezialisten

Industriepark 40 • 56593 Horhausen • Telefon: 02687-928498
www.bdf-holzsystembau.de • E-Mail: info@bdf-holzsystembau.de



Finanzieren, Bauen, Kosten sparen

Experten zum Thema Kauf, Heizarten und Werterhalt

Aktuelle Umfragen bestätigen, dass der Trend zum eigenen Haus in Deutschland nach wie vor ungebrochen ist. „Der Realisierung dieses Traumes sollte eine gute Planung vorangehen“, informierte der Veranstalter „Pro Forum“. Neben dem Immobilienangebot und der Finanzierung konnte man sich über Energiesparen und Klimaschutz informieren.

LBS: Bau, Kauf und Modernisierung

Sven Theißen, bei der LBS als Bezirksleiter für die Finanzierungen von Neubauten, Hauskäufen und Modernisierungen zuständig, macht für die Vorhaben der Häuslebauer, Käufer und Modernisierer momentan ein attraktives Umfeld aus: „Die Zinsen sind immer noch niedrig, auch wenn ein leichter Anstieg bemerkbar ist.“ Er empfiehlt, die Zinsen langfristig abzusichern: „Es ist eine Phase, in der eine Zinsbindung über 15 bis 20 Jahre bei einem Darlehensvertrag sinnvoll erscheint.“ Die Preise für Immobilien seien in Langenfeld stabil, allerdings übersteige die Nachfrage das Angebot: „Die Lage in Langenfeld ist nun mal ideal zwischen Köln, Düsseldorf und Leverkusen.“ Auch die niedrigen Steuern und Gebühren

der schuldenfreien Gemeinde machten Langenfeld attraktiv.

Rege Nachfrage nach Immobilien

LBS-Immobilienberater Jürgen Knöde berichtete von einer regen Nachfrage nach Häusern und Wohnungen auch auf der Baumesse: „Ich berate aber auch die Verkäufer und kann vor allem bei der Ermittlung des Wertes der zu verkaufenden Immobilie helfen.“ Eine Wertermittlung sei relativ günstig und schaffe eine wichtige Voraussetzung für den erfolgreichen Verkauf: „Man sollte den Wert wissen, damit man mit dem richtigen Preis an den Markt geht. Wer ständig nachbessert, macht sich unglaubwürdig und wirkt unseriös.“

Massivhäuser von Town & Country Haus

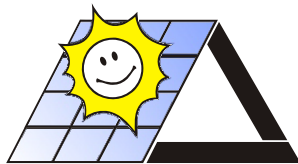
Große Nachfrage bestand auch bei der Vertretung von „Town & Country Haus“. „Es kommen viele bauwillige Menschen“, sagte Richard Janiak, Ansprechpartner für die Typenhäuser. „Unsere Kunden können aus über 30 Haustypen wählen und sich ihr Haus durch zahlreiche Varianten individuell gestalten. Die Verbindung von Systembauweise mit

Individualität macht Town & Country Häuser besonders für Familien interessant, weil das Preis-Leistungsverhältnis stimmt“, sagte Richard Janiak. Mit der Festpreisgarantie seien die potentiellen Bauherren vor bösen Überraschungen hinsichtlich der Kosten gefeit. „Auch Solaranlagen und Drei-Scheiben-Wärmeschutzverglasung gehören bei uns zum Standard“, sagte Janiak.

Klimaschutz und Energiesparen

Auf dem Rundgang über die Messe stachen tatsächlich die Themen Klimaschutz und Energiesparen ins Auge. Was nimmt man für Material, wie führt man die Dämmung eines Hauses durch? Auf welche Heiztechnik baut man? Michael Koch von der Heizung und Badräume GmbH stellte eine Heizung vor, die sich auf jede Energieart einstellen kann: „Wer zum Beispiel zunächst noch seinen Gasanschluss nutzen möchte und nach und nach auf die Solarthermie umstellen will, kann beide Energiearten hier einspeisen.“ Auch Pellets, Öl oder die individuelle Nutzung von Kaminöfen können so in das Heizsystem des Hauses eingespeist werden. Der besondere Stolz der Firma

Zapf die Sonne an



SEIT 1990 KOMPETENT IN:

SOLARWÄRME
PHOTOVOLTAIK
HOLZPELLETHEIZUNGEN

GUTJAHR SOLARTECHNIK
MEISTERBETRIEB IM BUNDESVERBAND SOLARWIRTSCHAFT

40764 Langenfeld
Fon.: 02173 / 97 89 49

gutjahr.solartechnik@t-online.de
www.gutjahrsolartechnik.de

Natursteine Pache & Co KG Steinmetzmeisterbetrieb

Grabmale
Restaurierungsarbeiten
Fensterbänke
Treppen
Bodenbeläge
Fliesen

Küchen-
abdeckplatten
Tische
Brunnen
Quellsteine
Findlinge



www.naturstein-pache.de

Lise-Meitner-Str. 14 · 40764 Langenfeld-Richrath
Telefon: 0 21 73 / 7 15 75 · Telefax: 0 21 73 / 7 34 46

Karlheinz Heising e.K.
OLIVER KURTZ

INSTALLATEUR- & HEIZUNGSBAUMEISTER

- Planung & Beratung
- Gas- & Ölheizung
- Pellets & Solartechnik
- Wartung & Kundendienst
- Bäder mit Ideen
- Sanitäre Anlagen
- Kaminöfen
- Altbausanierung

HAUS GRAVENER STRASSE 24 · 40764 LANGENFELD
TELEFON: 02173 70597 · WWW.OLIVER-KURTZ.DE



Dächer von Stüpp seit 1885

Ihr **VELUX** Profi

Stüpp
Dächer + Fassaden

www.stuepp.de

Entscheiden Sie sich für das Bessere!

Further Weg 19 · 42799 Leichlingen · Telefon 0 21 75 / 7 34 34



Town & Country hatte einige Musterhäuser im Modell dabei, die auf reges Interesse stießen.



Das Team von Inovator stellte das Garagen-„Tor des Jahres" und Zubehör zur Wärmedämmung vor.



Mit den Produkten der Herbertz Sicherheitstechnik wird das Eigenheim einbruchssicherer.



Bernhard Boettel vom Holzmarkt Goebel in Monheim stellte die neuesten Trends von Bodenbelag bis zur Designtür vor.

sind aber die Windräder, die Strom für das eigene Heim auf umweltfreundliche Weise erzeugen. Auch bei der Firma „Rhein-Energie" hat man den Trend zum Energiesparen schon länger erkannt. „Mit dem Ökostromtarif 'KlimaStrom' nutzt man beispielsweise Wasserkraft aus Norwegen", erklärte Raffaella Pochiero von Rhein-Energie. „Bis zum Jahr 2012 werden insgesamt 25 Millionen Euro in den Klimaschutz investiert, unter anderem durch den Ausbau des Fernwärmenetzes, die Förderung erneuerbarer Energie und die Steigerung der Energieeffizienz." Die Firma Ernst Tromm, Fachbetrieb für Heizungs- und Sanitärtechnik in Leichlingen, hat sich ebenfalls Gedanken über das Einsparen von Heizenergie gemacht. „Unsere Ölheizung mit automatischer Flammenanpassung bietet größere Flexibilität, als einfach nur 'An' oder 'Aus' zu schalten", sagte Ernst Tromm, der 2007 eine Fortbildung zum Energieberater gemacht hat. „Mit der Steuerung der Ölmenge und der

Verwendung eines Öl-Luft-Gemischs kann man gegenüber herkömmlichen Heizungen 20 Prozent Energie einsparen." Wärmepumpe und die Solarthermie seien weitere Alternativen in seinem Angebot. Ein wahrer Vorreiter der heute so gefragten Solartechnik ist Robert Gutjahr, der seit 1990 Sonnenenergie für Fotovoltaik und Solarthermie, zur Strom- und Wärmeerzeugung anbietet. „Wir bieten einfache und sichere Montage der regenerativen Energieformen auch für Privatleute", sagte Robert Gutjahr, der von Köln bis Krefeld in der Region unterwegs ist. Mit der Messe in Langenfeld zeigte sich der am Martinplatz 14 in Langenfeld ansässige Solarexperte sehr zufrieden: „Wir melden uns gleich für nächstes Jahr wieder an."

Dichte Dächer

Ulrike Schindhelm-Backes von der Firma BDF-Hausbau zeigte sich mit der Nachfrage zufrieden. Das Angebot von BDF:

Dachaufstockungen, Wärmeverbundsysteme, Hausbau, Überprüfung der Dichtigkeit. „Wir sind ein Verbund von mittelständischen Handwerkern, der viele Kompetenzen abdeckt." Durch die Zusammenarbeit auf der Basis langjähriger Erfahrung werde dem Kunden garantierte Qualität geliefert: „Dadurch können wir einen Service rund ums Haus zum fairen Preis bieten."

Individuelles Glasdesign

Ein Hingucker waren die Dekorationen von Heidi und Hans Müller, die mit echten Pflanzen, Harz oder Glas Türen, Duschen, Fenster, Tischplatten und Wände gestalten und besondere Einzelstücke für den Wohnbereich anfertigen. Mit ihrer Firma „Flora Glas-Design" fertigen sie die Stücke im Eifelort Mendig und liefern nach ganz Deutschland. In Langenfeld boten die Müllers sehenswerte Gestaltungs-Alternativen für die Küche an.

(ARNO BREULMANN) ■



Rufen Sie uns an!
0 21 73 / 2 21 04



Wir sind die erste Wahl, wenn es um das eigene Zuhause geht.

- Bausparen und Finanzierung mit Riester-Förderung
- Öffentliche Mittel
- Umfinanzierung
- Sonderkreditprogramme
- Immobilien
- Immobilienbewertung

LBS-Immobilien- und Finanzierungscenter
LBS-Gebietsleitung Ralf Thilo
LBS-Immobilienberater Jürgen Knode
LBS-Bezirksleiterin Jasmin Raspe
LBS-Bezirksleiter Adrian Dworski und Sven Theißen
Ganspöhrer Straße 7 · 40764 Langenfeld

Finanzgruppe · www.lbswest.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Town & Country HAUS Hausserie *Aspekt* ... hier zieh' ich ein.

ab 99.990,-
PREISHAMMER

- ✓ schlüsselfertig*
- ✓ massiv gebaut
- ✓ Klimaschutzfenster
- ✓ Solaranlage
(*ohne Teppich und Tapete Abb. mit Sonderwünschen)

Informieren Sie sich jetzt über das sichere Haus vor, während und nach dem Bau!

Richard Janiak - Town & Country Lizenz-Partner
Tel.: 02173 - 10 11 656 · www.HausAusstellung.de

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Mit Sicherheit bis zu **20%** sparen**

Hautür TopSecur in WK 2 Ausführung ohne Seitenteile

Nur **2.598 €***

* Unverbindliche Preisempfehlung ohne Aufmaß und Montage für die angegebenen Tür- / bzw. Seitenteilgrößen inkl. 19% MwSt. Gültig bis 31.12.2011 bei allen teilnehmenden Händlern in Deutschland.
** Im Vergleich zur TopPrestige Hautür 686 TP in WK 2 Ausführung.

Weitere Informationen zu den Aktionsangeboten erhalten Sie bei Ihrem Hörmann-Partner:

INOVA TOR
Innovative Torsysteme

INOVATOR Schnellaufftore GmbH · Industriestr. 67 · 40794 Langenfeld
Telefon 02173/9763-0 · Telefax 02173/9763-24 · www.inovator.de

Neueröffnung

Besuchen sie uns im neuen

FAMILY fitness club

niveaivolles
Ambiente

kostenfreie
Parkplätze

moderne
Ausstattung



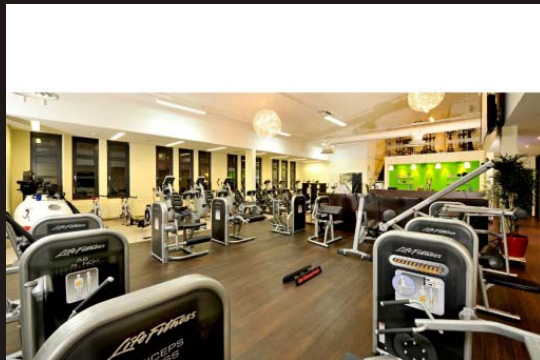
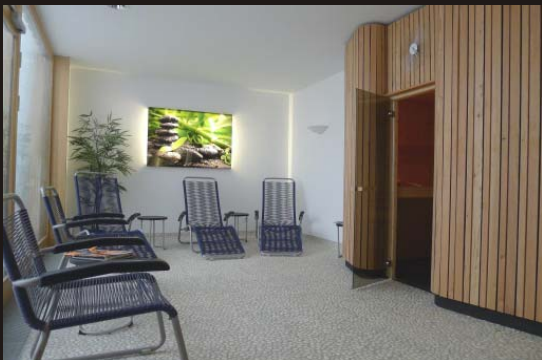
Mitgliedschaften

ab **5€** /Woche

Sauna mit Außenbereich
zum Entspannen

gesundheitsorientiertes
Kraft- und Ausdauertraining

umfangreiches
Kursangebot



Hauptstr. 32 (Eingang und Parkplätze Rückseite vom Aldi) 02173/896991 - www.family-fitness.de